

JAHRESBERICHT 2022/23



MITTELSCHULE OBERHACHING

DRUCKEN

**drucken • eindrucken •
durchdrucken • ausdrucken •
abdrucken • andrucken •
aufdrucken**

**WIR DRUCKEN!
FÜR SIE!**

**Konzeption, Druckvorstufe, Digitaldruck, Offsetdruck, Buchveredelung,
Buchbinderei, Konfektionierung, Mailing und Versand.**

Kolpingring 3, 82041 Oberhaching
Fon 089-666697-0
info@druckundmedien-schreiber.de
druckundmedien-schreiber.de

DRUCK&MEDIEN
SCHREIBER GMBH

IMPRESSUM

Herausgeber: Mittelschule Oberhaching

V.i.S.d.P.: Claudia Sanders

Redaktion: Larissa Goudis und Kerstin Wißmann

Layout: Larissa Goudis und Kerstin Wißmann

Druck: Druck & Medien Schreiber GmbH

Auflage: 300 Exemplare

Titelbild: privat

Wir bedanken uns für die Unterstützung bei allen Kolleginnen und Kollegen, allen Schülerinnen und Schülern und den Mitgliedern des Elternbeirates, die mit ihren Beiträgen den Jahresbericht gestaltet haben.

Ein herzliches Dankeschön allen Sponsoren, durch deren finanzielle Unterstützung der Jahresbericht auch im Schuljahr 2022/23 realisiert werden konnte:



UNSERE SCHULE

Schulaufsicht	Staatliches Schulamt im Landkreis München Fachliche Leiterin: SchaDin Ursula Löwe Stellvertreter: SchaD Dr. Ulrich Barth Zuständige Schulrätin: Claudia Angermaier
Schulleitung	Rektorin: Claudia Sanders Konrektorin: Carmelina Retzer
Schulsozialarbeit	Alexandra Miller Tanja Werner
Junge Integration	Maryna Pelypkanych Alessia Pirina
Offene Ganztageschule	Maryna Pelypkanych Bastian Pohl
Verbindungslehrer	Kerstin Wißmann Bashkim Peci (Stellvertreter)
Schulforum	Schulleitung: Claudia Sanders, Carmelina Retzer Lehrkräfte: Kerstin Wißmann, Bashkim Peci Schulsprecher: Fabien Gödecke, Viktoria Polianidou Elternbeiratsvorsitzende: Julia Klapprott-Gams, Sabrina Damast Gemeinde Oberhaching: Ariane Frimmer, Sandro Volz
Schülersprecher	1. Fabien Gödecke (9a), 2. Viktoria Polianidou (9b)
Juniorschülersprecher	Maria Berchtold (6a)
Weitere Mitarbeiter	Katrin Neuendorf, Verwaltungsangestellte Ralf Jung, Hausmeister

VORWORT

Liebe Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Oberhaching,

sehr geehrte Eltern,

liebe Kolleginnen und Kollegen und nicht zuletzt liebes pädagogisches Personal, liebes Hauspersonal und liebe Leser,

ein weiteres Schuljahr geht zu Ende und ich freue mich sehr, dass es dieses Jahr auch wieder einen Jahresbericht gibt.

Beim Schreiben dieses Vorwortes und in Hinblick auf nun 10 Jahre als Rektorin an der Mittelschule Oberhaching und vor allem mit Blick auf das vergangene Schuljahr kam mir immer wieder das Zitat des bekannten deutschen Lyrikers Otto Julius Bierbaum in den Sinn:

„Humor ist, wenn man trotzdem lacht.“

Und genau mit dieser Prise Humor haben wir alle gemeinsam versucht, auch dieses Schuljahr erfolgreich hinter uns zu bringen.

Viel ist passiert und geschehen an der Mittelschule Oberhaching und fast nebenbei sind die Dinge gelaufen, u.a. wurden Feste organisiert und gefeiert, Ausflüge wurden gemacht, es gab wieder ein großes Bandklassenkonzert, Infoabende und der beliebte Tag der offenen Tür für Grundschüler und Interessierte und die Projektwoche „Alltagskompetenzen“ sowie zahlreiche weitere Projekte fanden statt, die Abschlussprüfungen unserer 9. Klässler oder die der Praxisklasse standen an, Personalwechsel und Mitglieder der Schulfamilie sind (erneut) Eltern geworden.

Aber auch mit unschönen Aspekten wurden wir konfrontiert, die hier nicht verschwiegen werden sollen: Gerade, als das Schuljahr am Anlaufen war und wir die ersten Schulwochen hinter uns gebracht hatten, gab es einen Hackerangriff auf die Server des Landratsamtes München und so wurde unser Schulverwaltungsprogramm komplett „gecrasht“, d.h. fast alle Daten weg etc. Wer schon einmal einen Datenverlust im Kleinen hatte, weiß, wie ärgerlich und zeitaufwendig eine Neuherstellung ist. Zudem hatten auch wir mit dem Lehrermangel zu kämpfen. Unsere zuständige Schulrätin, Frau Angermaier, war zwar stets bemüht, uns mit mobilen Reserven zu versorgen, aber auch sie stieß an ihre Grenzen, denn ohne vorhandenes Personal auch keine Vertretung. Ohne Vertretung Unterrichtsausfall usw.

Und genau hier kommt der gute Zusammenhalt der gesamten Schulfamilie der Mittelschule Oberhaching in's Spiel, denn hätten wir hier unseren Humor verloren, dann wäre das Schuljahr 2022/23 anders verlaufen. Oder anders und etwas mehr für unsere Schülerschaft formuliert:

„Hinfallen – Aufstehen - Krönchen richten – Weitergehen“



So vieles mehr ist noch passiert und immer noch gibt es etliches zu tun und die Planungen für kommendes Schuljahr sind in der „heißen Phase“.

„Immer nach vorne schauen.

Was hinter uns liegt, haben wir schon gesehen.“

Dennoch wollen wir mit dem diesjährigen Jahresbericht noch einmal zurückblicken auf das nun bald vergangene Schuljahr: Ein aktives Schulleben und darauf bin ich sehr stolz, denn alle Beteiligten unserer Schulfamilie haben auch in diesem Jahr ihren Beitrag dazu geleistet, dass sich auch ein Blick zurück lohnt - auch wenn eben nicht alles immer ganz planmäßig lief:

- ♥ Die Schülerzahl unserer Schule sank nicht und auch im kommenden Schuljahr werden wir wieder viele Neuzugänge haben.
- ♥ Neben den 10 Regelklassen der Mittelschule und den 3 Klassen der Wirtschaftsschule kann unsere Schule eine weitere Besonderheit vorweisen, denn sie hat die im südöstlichen Landkreis Münchens einzige jahrgangsgemischte Praxisklasse, die es Schülern mit ihrem praxisbezogenen Unterrichtsangebot, vielen Praktika und der Unterstützung der „Jobwerkstatt“ ermöglicht, bessere Lernerfolge zu erzielen und somit einen leichteren Übergang in das Berufsleben zu erreichen. Darüber hinaus beherbergt unsere Schule sowohl eine jahrgangsgemischte Übergangs- als auch Brückenklasse. Zudem war an unserer Schule die Außenstelle der Staatlichen Dieter-Hildebrandt-Wirtschaftsschule mit aktuell drei Klassen untergebracht und wird auch im kommenden Schuljahr mit 2 Klassen bleiben (Modell 2-stufige Wirtschaftsschule).
- ♥ Zusätzlich gab es in den Jahrgangsstufen 5/6/7/8/9 Bandklassen, die für musikalische Vielfalt an der MS Oberhaching, die eine zertifizierte Schule mit Musikklassen ist, sorgten.
- ♥ Unsere neuen ukrainischen Mitschülerinnen und Mitschüler wurden herzlich an unserer Schule empfangen und ganz selbstverständlich in die Klassen integriert oder besuchten die Brückenklasse.
- ♥ Auch pädagogisch kann sich unsere Schule sehen lassen: Mit 29 Lehrkräften, einer ukrainischen Fachkraft für die Brückenklasse, 5 Lehrkräften der Wirtschaftsschule, 4 Musiklehrern, zwei Berufseinstiegsbegleitungen, zwei Mitarbeiterinnen der Jungen Integration, zwei Sozialpädagoginnen

und zwei OGS-Mitarbeitern sind wir gut aufgestellt. Und nein, wir haben nicht so viele Schulsozialarbeiter, weil es bei uns so zu geht, sondern weil jede Schülerin und jeder Schüler bestmöglich unterstützt werden soll und wird und die Gemeinde Oberhaching, der KJR und Kolping uns auf diesem Gebiet sämtliche Hilfestellungen dazu geben.

- ♥ Neben diesem umfangreichen Angebot konnten wir unseren Schülern aber auch außerhalb des Unterrichts ein umfassendes Programm anbieten, mit dem Ziel die Entwicklung der Kinder individuell zu fördern, Interessen zu wecken und soziale Erfahrungen als auch Bindungen im Freizeitbereich zu schaffen. Zusätzlich hatten die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5/6 auch die Möglichkeit in die Offene Ganztageschule zu gehen und nach Unterrichtsende öffnete die Schulsozialarbeit mit ihrem Team das Schülercafé „Sunny Beach“ für alle Mitglieder der Schulfamilie um etwas zu essen, zu trinken, zu kickern, sich zu treffen oder einfach nur zu entspannen.
- ♥ Es gelang auch in diesem Schuljahr wieder alle Schülerinnen und Schüler in die Verantwortung für unser Haus mit ein zu beziehen. Angefangen vom Pausenaufräumdienst bis hin zu Klassenprojekten.
- ♥ Nach langer Zeit gab es wieder einen Weihnachtsbasar, der sehr gut besucht wurde und alle Anwesenden in vorweihnachtliche Stimmung versetzte.
- ♥ Im März fand die Projektwoche zum Thema „Alltagskompetenzen“ statt. Jede Klasse / Jahrgangsstufe hat sich dabei selbst ein zu bearbeitendes Thema ausgesucht und so reichte die Bandbreite von gesunder Ernährung über Fitness bis hin zu Gewaltprävention.
- ♥ Nicht zu vergessen, das Bandklassenkonzert, das bereits zur Tradition gewordene Schulgrillen und der Schulschwimmtag, an dem die gesamte Schulfamilie gemeinsam in's Freibad Unterhaching ging.
- ♥ Unser „Schule ohne Rassismus“-Team, dessen Patin nach wie vor die Bayerische Staatsministerin a.D. und Landtagsabgeordnete Frau Kerstin Schreyer ist, setzte sich auch in diesem Schuljahr wieder für ein friedliches und vorurteilsfreies Miteinander der gesamten Schulfamilie ein.
- ♥ Unsere Klassen- und Schülersprecher standen den Mitschülern jederzeit mit Rat und Tat zur Seite, hielten Klassensprecherversammlungen ab und starteten, unterstützt von den Verbindungslehrkräften, eine große „Valentinstagsaktion“ für die gesamte Schulfamilie.
- ♥ Die 5. und 6. Klassen sammelten fleißig für den Landesbund für Vogelschutz.
- ♥ Die Jahrgangsstufen 5-8 beteiligten sich wieder sehr engagiert an Umweltschutzprojekten. Es freut mich besonders an dieser Stelle erwähnen zu können, dass unsere Schule bereits mehrfach mit dem Titel „Umweltschule in Europa/Internationale Nachhaltigkeitsschule“ ausgezeichnet wurde.
- ♥ Die Schulgarten-AG, bestehen aus der Klasse 6a mit ihrer Lehrerin Frau Michalka wurde in diesem Jahr besonders vom Gartenbauverein Oberhaching und der Gemeinde unterstützt und so nahmen auch die Pflanzen dort zu.

- ♥ Die Schulsozialarbeit führte in den Klassen wieder zahlreiche Projekte durch, wie bspw. Projekte zur Stärkung der Klassengemeinschaft oder „Sexualkundeprojekte“. Ein Höhepunkt war der gemeinsame Besuch aller Jahrgangsstufen des Theaterstückes zum Thema Onlinesucht.
- ♥ Unser Elternbeirat und der Förderverein unterstützen die Schule wieder tatkräftig und dafür möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken.
- ♥ Dass unsere Schule in den Jahrgangsstufentests, den VERA-Tests und im QA auch in diesem Jahr wieder gut abgeschnitten hat, möchte ich nur am Rande, aber mit großem Stolz, erwähnen.
- ♥ Unsere neue, auch mit dem Smartphone kompatible, Schulhomepage (www.mws-oberhaching.de) wurde gelauncht. Einen „Klick“ ist dies auf jeden Fall wert.
- ♥ Unser Kollegium besuchte zahlreiche Fortbildungen. Darüber hinaus engagierten sich viele Lehrkräfte mit Zusatzaufgaben für unser Schulleben und einige fungierten auch auf Schulamtschulebene als Fachberater oder leiteten Fortbildungen.
- ♥ Es gäbe noch viel mehr auf zu zählen, aber das würde den Rahmen sprengen und in dem vorliegenden Jahresbericht gibt es noch so vieles zu entdecken, was sich an der MWS Oberhaching alles getan hat.

Menschen, die einfach da sind, wenn man sie braucht, sind die besten „Ladekabel“ der Welt.

Bevor Sie und ihr nun endlich die Fülle des vergangenen Schuljahres noch einmal Revue passieren lassen können/könnt und doch noch einmal zurück schauen/schaut, möchte ich mich genau deswegen, weil sie da sind, wenn man sie braucht, bei allen Lehrerinnen und Lehrern für ihre tagtägliche, erfolgreiche pädagogische Arbeit aufrichtig bedanken. Auch dem Schulamt München Land, vor allem Frau Schulrätin Angermaier, dem pädagogischen Personal und dem gesamten Hauspersonal, allen Schülerinnen und Schülern, Frau Goudis und Frau Wißmann, die diesen Jahresbericht mit großer Mühe erstellt haben, dem Elternbeirat und Förderverein und nicht zuletzt der Gemeinde Oberhaching herzlichen Dank für Ihr/euer Engagement und die konstruktive Zusammenarbeit. Nur dadurch, dass wieder viele Menschen bereit waren, einen Beitrag zum Gelingen des Schullebens und der Unterrichtsarbeit zu leisten und das definitiv immer einmal wieder mit der nötigen Prise Humor, können wir auf ein weiteres erfolgreiches Schuljahr zurückblicken.

Ich wünsche uns allen, dass wir es auch im kommenden Schuljahr, in dem uns neue Herausforderungen erwarten, uns aber auch Chancen, wie z.B. die Einrichtung der Partnerklasse in Kooperation mit der Thea-Diem-Schule gegeben werden, wieder gemeinsam schaffen, der Grund zu sein, warum sich jemand willkommen, gesehen, gehört, geschätzt oder unterstützt fühlt.

Unsere Schule soll auch weiterhin ein Ort sein, an dem es auch Spaß macht, in der Aggression ein Fremdwort, Fairness, Motivation, individuelles Lernen Realität sind und Bildungschancen nicht von der Herkunft eines Schülers abhängen.

Und ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, den Eltern und allen im Haus von ganzem Herzen schöne Ferien, viel Spaß, gute Erholung und viel Zeit mit Freunden, Familie und „ihren/euren Ladekabeln“ und freue mich auf ein Wiedersehen im Schuljahr 2023/24.

Abschließend unseren Schulabgängern auch an dieser Stelle noch einmal viel Glück, Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit für die Zukunft! Denkt daran, ein kleines morgendliches Lächeln vermag einen durch den ganzen Tag zu tragen!

Herzlichst, Ihre/eure



Claudia Sanders, Rektorin

STARTE DEINE AUSBILDUNG BEI DER LOKALBÄCKEREI BROTTZEIT

in Grünwald, Pullach im Isartal & Deisenhofen im Süden Münchens

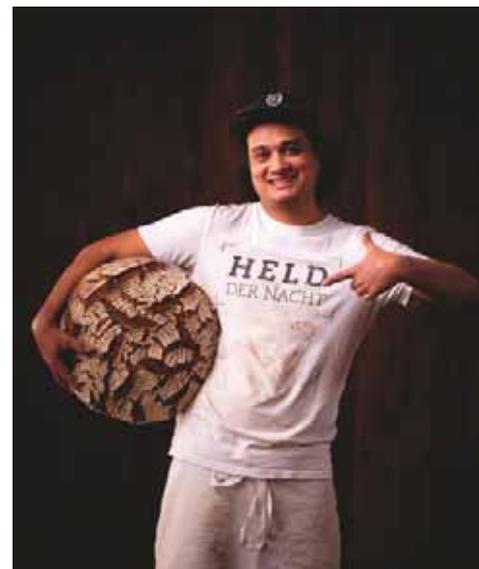
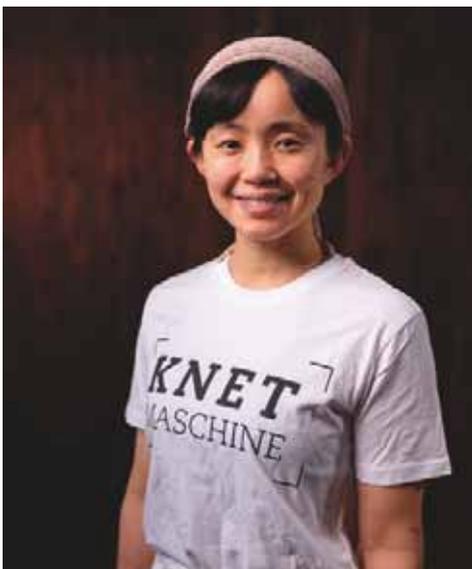
Echte 100% Bio-Handwerksbäckerei
Nutze die Möglichkeit der Lehrzeitverkürzung
Kollegiales, junges Team
Sichere Dir Dein JobRad
... und das sind nur einige unserer Benefits

Starte als (m/w/d):

FACHVERÄUFER/-IN oder BÄCKER/-IN / KONDITOR/-IN

Das klingt nach Dir?

Super, dann bewirb Dich unter
bewerbung@lokalbaeckerei-brotzeit.de
oder auf lokalbaeckerei-brotzeit.de/jobs



DAS KOLLEGIUM IM SCHULJAHR 2022/2023



VORNE VON LINKS NACH RECHTS:

Tarek Wolf, Larissa Goudis, Annette Michalka, Christina Simml, Kerstin Wißmann, Carmelina Retzer (Konrektorin), Claudia Sanders (Rektorin), Katrin Neuendorf (Verwaltungsangestellte), Alexandra Nicole Vogele (BerEB), Keuser Kilic, Isabell Sirtl

HINTEN VON LINKS NACH RECHTS:

Jörg Freytag, Mark Keane, Daniel Pfab, Ralf Jung (Hausmeister), Dr. Serap Yildirim, Jasmin Sattler, Bashkim Peci, Alina Stapf (BerEB)

NICHT AUF DEM FOTO:

Caroline Borst, Alexander Danzer, Stefan Franzlik, Elisabeth Kanzler, Kristina Klunk, Nathalie Knauer, Sabine Knauer, Alina Kriegler (BerEB), Ronald Matopol, Alexandra Miller (JSA), Anna Müller, Eva Nerbl, Bastian Pohl (OGS), Maryna Pelypkanych (OGS/JI), Alessia Pirina (JI), Christine Porer, Alina Rachwalik, Nileen Schaldach (JSA), Thomas Schleicher, Frank Stark, Vanessa Tümpner, Tanja Werner (JSA)



K L A S S E 5 A

Klassenleitung: Larissa Goudis

1. Klassensprecher: Annie Schröter

2. Klassensprecher: Raphael Saffer

- | | |
|-----------------|----------|
| 1. Aliu | Melisa |
| 2. Cocuz | Antonia |
| 3. Derse | Simon |
| 4. Hajki | Karwan |
| 5. Jaud | Benedikt |
| 6. Leichsenring | Lara |
| 7. Maksuti | Isra |
| 8. Müller | Helena |

- | | |
|--------------|----------|
| 9. Müller | Mariella |
| 10. Rometsch | Bastian |
| 11. Ruhland | Iven |
| 12. Saffer | Raphael |
| 13. Sawilla | Laura |
| 14. Schröter | Annie |
| 15. Simson | Leonhard |
| 16. Xhemajli | Fiona |



K L A S S E 5 B

Klassenleitung: Daniel Pfab

1. Klassensprecher: Lara Özleyen

2. Klassensprecher: Hafsanur Dursun

1. Chernenko Anna

7. Rubner Nora

2. Dursun Hafsanur

8. Schmidt Viktor

3. Goldobina Veronika

9. Sergeev Adrian

4. Molitkovytsch Wlada

10. Shermadhi Andi

5. Özleyen Lara

11. Winkler Annika

6. Pykhtina Ulyana

12. Yermak Oskar



K L A S S E 6 A

Klassenleitung: Anette Michalka

1. Klassensprecher: Maria Berchtold

2. Klassensprecher: Nicolas Klapprott

1. Ahmed Malika

10. Kremer Ludwig

2. Al Samari Gazy

11. Kronester Louis

3. Berchtold Maria

12. Obermayr Manuel

4. Crnjenkovic' Vedad

13. Riegler Chiara

5. Erb Mia

14. Sawilla Marc

6. Flada Marlana

15. Strähuber Kilian

7. Gashi Erdi

16. Unterrainer Johannes

8. Ghulami Benjamin

17. Wolff Haily

9. Klapprott Nicolas

18. Yunes Fatmeh



K L A S S E 6 B

Klassenleitung: Carmelina Retzer

1. Klassensprecher: Zahra Ewaz Ali

2. Klassensprecher: Alee Al-Darwesh

1. Al-Darwesh Alee

10. Lau Jamy

2. Basarowski Lazar

11. Peuker Pakorn

3. Bytyqi Denis

12. Plaku Marko

4. Calcagno Alessio

13. Rexhepi Ela

5. Calcagno Fabrizio

14. Rupp Nikolai

6. Damast Zoe

15. Siegler Kian

7. Ewaz Ali Zahra

16. Wirth Liza

8. Husaini Atina

17. Zweckinger Franz

9. Jaud Kilian



K L A S S E 7 A

Klassenleitung: Jörg Freytag

1. Klassensprecher: Julian Otto

2. Klassensprecher: Aleya Bytyqi

- | | | | |
|---------------|-----------|----------------------|---------|
| 1. Asani | Anita | 7. Fontanive | Erik |
| 2. Bielmeier | Lara | 8. Frömberg Espinosa | Julieta |
| 3. Bytyqi | Aleya | 9. Gödecke | Lucien |
| 4. D'Ambrosio | Valentina | 10. Knöfler | Maya |
| 5. Diehle | Jayden | 11. Leichsenring | Lena |
| 6. Fluhrer | Clara | 12. Otto | Julian |



K L A S S E 7 B

Klassenleitung: Sabine Knauer

1. Klassensprecher: Sevastian Sergeev

2. Klassensprecher: Alexandra Filto

- | | |
|--------------|-------------|
| 1. Al Samari | Jana |
| 2. Celik | Yaren |
| 3. Chieco | Leon |
| 4. Delija | Blinera |
| 5. Dursun | Arda |
| 6. Eberl | Rozarin |
| 7. Filto | Alexandra |
| 8. Hapac | Madhava |
| 9. Hashemi | Sayed Hamza |

- | | |
|----------------|-----------|
| 10. Lucky | Happy |
| 11. Probst | Michael |
| 12. Satari | Farida |
| 13. Seferovic | Denisa |
| 14. Sergeev | Sevastian |
| 15. Shcherbata | Diana |
| 16. Steidel | Luis |
| 17. Sultani | Schapnam |
| 18. Valicek | Nicol |



KLASSE 8A

Klassenleitung: Alexandra Mayrhofer

1. Klassensprecher: Letizia Caloiero

2. Klassensprecher: Philomena Hurnaus

1. Aichberger Sophie-Marie
2. Caloiero Letizia
3. Coscia Michele
4. Grasberger Leonhard
5. Hurnaus Philomena
6. Jakob Josefine
7. Kleiber Valentin
8. Lenz Mathis

9. Marx Sina
10. Oladosu Opeyemi
11. Petras Sofia
12. Pröbster Anna
13. Riedel Sophia
14. Röckl Michael
15. Vukovic Damjan
16. Winnen Dorothea



K L A S S E 8 B

Klassenleitung: Alexander Danzer

1. Klassensprecher: Romina Götz

2. Klassensprecher: Francis Fluhrer

- 1. Al Samari Heba
- 2. Baumann Chriss
- 3. Dierking Felix
- 4. Fluhrer Francis
- 5. Götz Romina
- 6. Gutlic Aladin
- 7. Hapac Pavitra
- 8. Husaini Yasin

- 9. Kammermayr Felix
- 10. Mastriani Alessia
- 11. Qanjo Joleet
- 12. Rashkova Alisia
- 13. Staudacher Xaver
- 14. Trajceva Pamela
- 15. Waldhauser Christian
- 16. Yunes Ahmad



K L A S S E 9 A

Klassenleitung: Tarek Wolf

1. Klassensprecher: Fabien Gödecke

2. Klassensprecher: Luka Bilic

- | | |
|----------------|-------------|
| 1. Aghili | Joubin |
| 2. Ahmedov | Gyürhan |
| 3. Bilic | Luka |
| 4. Bruno | Umile |
| 5. Clauß | Philipp |
| 6. D' Ambrosio | Milena |
| 7. Dursun | Maver |
| 8. Fleischmann | Franz |
| 9. Gödecke | Fabien Iven |

- | | |
|--------------|-----------|
| 10. Hurnaus | Korbinian |
| 11. Jafari | Masoma |
| 12. Karaali | Riko |
| 13. Melges | Emilie |
| 14. Otto | Fabian |
| 15. Reiter | Hanna |
| 16. Samiri | Isabella |
| 17. Schubert | Leonie |
| 18. Tóth | Liána |



K L A S S E 9 B

Klassenleitung: Kerstin Wißmann

1. Klassensprecher: Viktoria Polianidou

2. Klassensprecher: Arlind Sejfula

1. Bauer Marvin

8. Mohammadi Fariba

2. Celik Sinan

9. Polianidou Viktoria

3. De Carlo Elisa

10. Redzepi Azra

4. de Haas Dominik

11. Rejzovic Emma

5. Djedovic Amar

12. Rexhepi Eljon

6. Kaiser Tim

13. Sejfula Arlind

7. Lammel Sebastian

14. Tiryaki Emirhan



K L A S S E 8 / 9 P

Klassenleitung: Bashkim Peci

1. Klassensprecher: Leonhard Hiebler

2. Klassensprecher: Leon Danjijel

- | | |
|---------------|----------|
| 1. Akbari | Saeed |
| 2. Alotto | Calogero |
| 3. Balint | Razvan |
| 4. Bielmeier | Luca |
| 5. Bohutinski | Patrik |
| 6. Danjijel | Leon |
| 7. Hiebler | Leonhard |
| 8. Huseyin | Lana |

- | | |
|-------------|------------|
| 9. Karaman | Effe |
| 10. Manchev | Silvestar |
| 11. Nagy | Rebeka |
| 12. Panic | Vladimir |
| 13. Qanjo | Ayman |
| 14. Rahimi | Mohammad |
| 15. Wagner | Constantin |



K L A S S E D K 5 - 9

Klassenleitung: Dr. Serap Yildirim

1. Klassensprecher: Dorotea Karacic

2. Klassensprecher: Pamela Trajceva

- | | |
|--------------|----------|
| 1. Belal | Rama |
| 2. Bereketab | Shewit |
| 3. Ghani | Masud |
| 4. Herceg | Marin |
| 5. Jarban | Mohammad |
| 6. Jarban | Rama |
| 7. Jarban | Renad |
| 8. Jodanovic | Haris |

- | | |
|-------------------|------------|
| 9. Lek | Emre-Fatih |
| 10. Malushi | Iridjon |
| 11. Osadzin | Martyna |
| 12. Panic | Mihailo |
| 13. Pham | Phuong |
| 14. Rejzovic | Dino |
| 15. Vilca Herhuay | Jeremy |



Klassenleitung: Jasmin Sattler

1. Klassensprecher: Oleksandra Kornieieva

2. Klassensprecher: Denys Baranov

1. Babov Danilo
2. Breslavska Maryna
3. Butjugin Egor
4. Dekhtiarov Oleksandr
5. Huliev Dmytro
6. Kirzner Maksym
7. Kornieieva Oleksandra

8. Kravets Maria
9. Kravets Sofia
10. Mamedov Eldar
11. Popov Mykhailo
12. Tarantseva Polina
13. Yudiskaite Sofiiia

DIE MWS OBERHACHING STARTET INS NEUE SCHULJAHR

Für rund 220 Schüler und Schülerinnen hat am 13.9.2022 wieder der Schulalltag an der Mittelschule Oberhaching begonnen. Damit der Start an die weiterführende Schule besonders gut gelang, wurden die neuen 5. Klässler zusammen mit ihren Eltern von Mitgliedern der gesamten Schulfamilie in Empfang genommen.

Herzlich begrüßt wurden die „Neuoberhachinger“ von Rektorin Claudia Sanders, die ihnen sogleich die Tutoren aus der 8. und 9. Jahrgangsstufe vorstellte. Diese stehen den aufgeregten „Neulingen“ in den ersten Schulwochen geduldig zur Seite und helfen bei allen kleineren und größeren „Problemchen“. Zum Abschluss des Tages krönte die kontinuierlich stattfindende Schulversammlung unseren Start in das Schuljahr 2022/23. In dieser wurden alle gemeinsam im neuen Schuljahr willkommen geheißen, die neuen Lehrkräfte vorgestellt und Organisatorisches geklärt.

Die Mittelschule Oberhaching, deren Besonderheit u.a. die, seit 2016 bestehende Auszeichnung „Schule ohne Rassismus“ (SOR), deren Patin Frau Kerstin Schreyer (a.D. Staatsministerin, Landtagsabgeordnete) ist und die sich seit September 2018 zertifizierte Umweltschule nennen darf, worauf wir besonders stolz sind, startet besonders zufrieden in das neue Schuljahr. Neben den zehn Regelklassen der Mittelschule gibt es auch eine Deutschklasse, eine Brückenklasse, eine jahrgangsübergreifende Praxisklasse, die es den Schülerinnen und Schülern mit praxisbezogenem Unterricht, vielen Praktika und engagierter Unterstützung der Jobwerkstatt ermöglicht, einen leichteren Übergang in das Berufsleben zu finden und bessere Lernerfolge zu erzielen und drei Klassen der Wirtschaftsschule. Wir freuen uns besonders darüber, nun in allen Jahrgangsstufen Bandklassen anbieten zu können, die, wie die Schulband, Feste und Veranstaltungen musikalisch untermauern werden. Neben diesem umfangreichen Angebot, bietet die MWS ihren Schülern aber auch außerhalb ihres Unterrichts ein abwechslungsreiches Programm an. Ziel ist es dabei, sowohl die Entwicklung der Kinder individuell zu fördern, Interessen zu wecken, soziale Erfahrungen als auch Bindungen im Freizeitbereich zu schaffen. In allen Jahrgangsstufen können die Schülerinnen und Schüler ihren Interessen nachgehen. Auch in diesem Jahr ist unser „tierischer“ Kollege „Spike“-der Schulhund wieder in allen Klassen unterwegs. Für die Schüler der 9. Regelklassen und Praxisklasse steht der Schulabschluss vor der Tür, auf welchen sie in speziellen Kursen vorbereitet werden. Komplettiert wird unser Team durch die Mitarbeiter der offenen Ganztageschule, der Jugendsozialarbeit, der Jungen Integration und der Berufseinstiegsbegleitung. Wie in jedem Jahr sind auch unser engagierter Elternbeirat und Förderverein hervorzuheben.

Anfangsgottesdienst: „Füreinander Engel sein...“

Zum Schulstart zelebrierte Herr Pfarrer Hilger den Anfangsgottesdienst in der alten Dorfkirche St. Stephan unter diesem Motto.

Engel sind in den abrahamitischen, monotheistischen Religionen Geistwesen, die in Menschengestalt mit Flügeln als Boten und Vermittler zwischen Gott und den Menschen auftreten. Kleinen Kindern wird gerne ein „Schutzengel“ zur Seite gestellt und der Ausruf: „Du bist ein Engel!“ ist auch geläufig.

Herr Pfarrer Hilger stellte die Frage: „Wie kannst du für jemanden ein Engel sein?“ und einige Schüler meldeten sich. Von „der Mama bei der Hausarbeit helfen“ bis „einen Mitschüler, der traurig ist, trösten“ und viele andere positive Ideen wurden erläutert. Der Besuch in der Kirche gestaltete sich sehr lebendig und fröhlich.

Zum Abschied spendierte der Pfarrer jedem Schüler einen Engel in Form eines Schlüsselanhängers.

Den eigenen Schutzengel um tiefe Konzentration für die nächste Schulaufgabe zu bitten, wäre jedenfalls sicher einen Versuch wert!



Trachtentag an der MWS

Am 30.09.2022 fand der Trachtentag an der MWS Oberhaching statt.

Bei strahlendem weißblauem Himmel präsentierten Lehrer und Schüler neben traditioneller bayerischer Tracht auch landestypische Trachten, wie z.B. aus dem Kosovo und Bosnien. An diesem Tag konnte die MWS wieder einmal unter Beweis stellen, welche kulturelle Vielfalt sie beherbergt und dass sie den Titel "Schule ohne Rassismus" wirklich verdient hat. Gut gelaunt starteten alle in's Wochenende.



Wandertag in den Bergtierpark Blindham

Am Donnerstag, den 06.10.2022, starteten die 5. und 6. Klassen bei strahlendem Herbstwetter mit dem Bus Richtung Aying.

Im Bergtierpark angekommen, versorgten sich manche Schüler sogleich mit Tierfutter und während die einen erst einmal die Ziegen und Bergschafe im Streichelzoo fütterten und sie mit Streicheleinheiten beglückten, begannen die anderen ihren Rundweg durch den Park. Sobald die Rehe im Wald das Rascheln der Futterkartons hörten, kamen sie zutraulich auf die Kinder zu und erhielten ebenfalls ausreichend Leckerbissen. Auf dem Weg durch den Wald konnten die Schüler in Gruppen eine kleine Rallye bearbeiten und erfuhren spielerisch einiges über die heimischen Vögel und Bäume. Ein Rutschturm auf dem Rundweg stillte den Bewegungsdrang so mancher Schüler und sorgte für großen Spaß. Nach dem Rundweg durften sich die Kinder unter Beobachtung ihrer Lehrer frei auf den Spielplätzen und Luftkissen austoben. Ein weiteres Highlight bildete in der letzten halben Stunde der „Spielstadl“, ein „All-Wetter-Indoor-Bereich“, den einige Schüler, trotz des herrlichen Wetters, unbedingt besuchen wollten. Hier konnten sie sich noch einmal auf meterlangen Hängebrücken, Schaukeln, Wackelstegen, auf einer fliegenden Gondel und riesigen Rutschen so richtig austoben und hatten dabei sichtlich Vergnügen. Der Wandertag endete mit der Rückfahrt zur Schule und die meisten waren sich einig, dass sich der Ausflug zum Bergtierpark Blindham auf jeden Fall gelohnt hat.



Ronja Räubertochter – die Klasse 7b im Residenztheater



<https://www.residenztheater.de/stuecke/detail/ronja-raeubertochter>

Jedes Jahr gibt es im Münchner Residenztheater ein neues Stück für Kinder und Jugendliche auch als Schulführung. Es ist gar nicht so einfach, die begehrten Karten zu ergattern, aber wir haben es geschafft. Gemeinsam mit unserer Förderlehrerin Frau Sirtl fuhren wir per MVG (ist im Kartenpreis inbegriffen!) zum Opernplatz in der Stadt. Nachdem wir im Bellevue (ein verglaster Balkon mit Blick auf die Residenz) Brotzeit gemacht hatten, begann die Vorstellung. Das Stück „Ronja Räubertochter“, nach dem Roman von Astrid Lindgren, handelt von einem wilden Mädchen, das als Räubertochter im Wald aufwächst. Dort begegnet sie Birk, dem Sohn des Hauptmanns einer feindlichen Räuberbande. Zwischen beiden entwickelt sich eine tiefe Freundschaft, sie erleben gemeinsam Abenteuer und retten sich bei verschiedenen Gelegenheiten gegenseitig das Leben. Eine Geschichte, die viele Themen beinhaltet, von Freiheit, Zuneigung bis Emanzipation und Erwachsen werden. Die Schüler folgten aufmerksam der Handlung, die durch moderne Songs und Rap-Stücke aufgelockert war.

Deutschklasse und Brückenklasse besuchen am 06.10.2022 den Münchner Tierpark in Hellabrunn

Bei sehr gutem Wetter unternahmen beide Klassen einen gemeinsamen Ausflug zum Münchner Tierpark in Hellabrunn - mit den Zielen, dass Gemeinschaftsgefühl der Schülerinnen und Schüler innerhalb der neuen Klasse zu stärken und einen verantwortungsvollen Umgang mit Natur und Umwelt zu erhalten. Im Tierpark sahen wir verschiedene Tierarten und zusätzlich erhielten wir tiefere Einblicke in die mannigfaltige Tierwelt. Es war sehr interessant auch etwas über die zoologische Arbeit zu erfahren, wie unterschiedlich und anspruchsvoll diese ist.

Dieser Tierpark steht unter anderem für bedrohte Wildtiere und Artenschutz. Wir sahen viele Wildtiere, wie Eisbären, Giraffen, Schildkröten, Flamingos, Elefanten und Löwen. Den Kindern machte dieser Ausflug enormen Spaß und das Zusammengehörigkeitsgefühl wurde besonders verstärkt. Für alle war es ein besonderes Erlebnis!



Die Klasse 9b besucht das SEA LIFE im Olympiapark

Am Donnerstag, den 06.10.2022, besuchten wir das SEA LIFE im Olympiapark München und tauchten für einen Vormittag in die faszinierende Unterwasserwelt ein.

Ein Wasserbecken folgte dem nächsten, und zu sehen bekamen wir große, kleine, gewöhnliche und außergewöhnliche Meeresbewohner in den unterschiedlichsten Farben. So konnten wir Fische, Seesterne, Seepferdchen, Quallen, Rochen und Haien bestaunen. Neben den Aquarien gab es immer wieder Schilder mit interessanten Informationen zu den entsprechenden Wasserlebewesen. Manchmal musste man zweimal hinschauen, um den jeweiligen Aquariumsbewohner zu finden. Besonders gut fanden wir auch, dass in der Ausstellung auf den Schutz der Meere und dessen Bewohner eingegangen wurde. Denn Meere und Ozeane sind nicht nur Lebensraum für unzählige Tiere, sondern beeinflussen auch unser Klima. Nachdem wir wieder „aufgetaucht“ waren, beschlossen wir noch gemeinsam den Olympiaberg zu erklimmen. Bei bestem Wetter genossen wir nicht nur die Aussicht auf das Olympiastadion, sondern auch auf die Stadt und die bayerischen Alpen.



Schulbank gedrückt und nun?
WIR SUCHEN DICH!

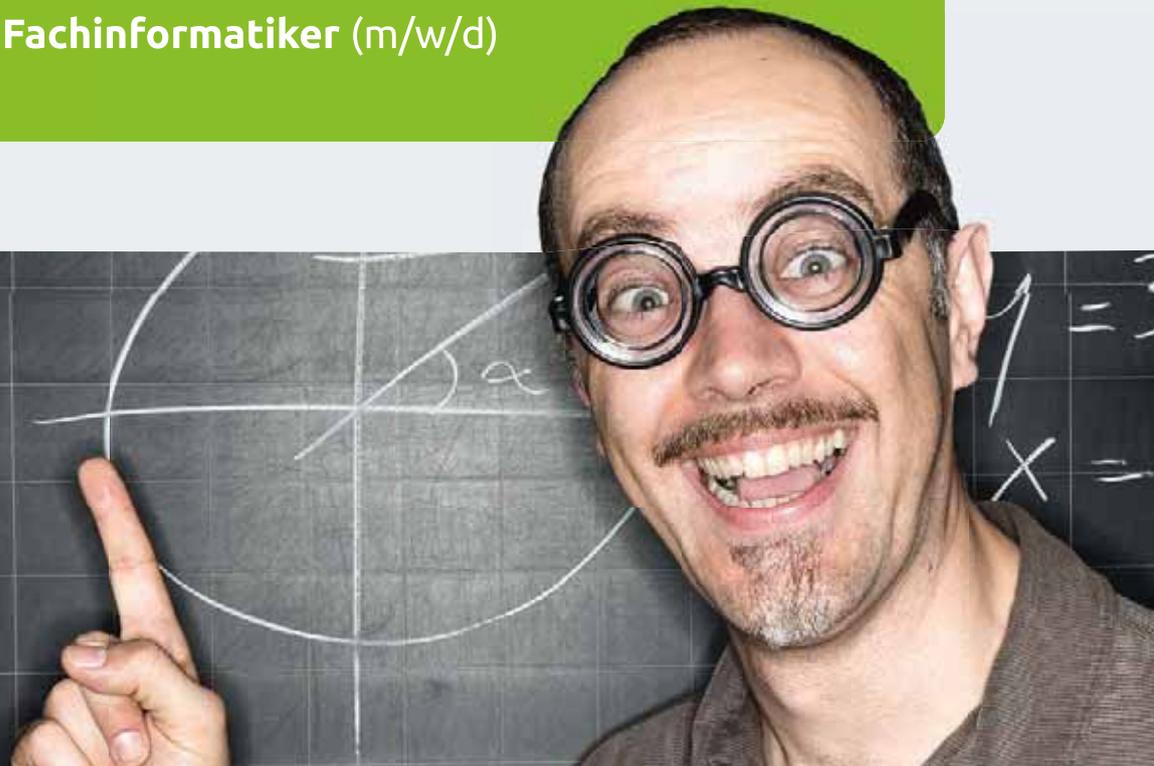
Oberhaching oder Otterfing

Duales Studium Business Administration (m/w/d)

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Kaufmann für Groß- & Außenhandelsmanagement (m/w/d)

Fachinformatiker (m/w/d)



Kyberg  Group

Wir sind ein Mittelständler im Bereich der Pharma-/Gesundheitsbranche und bündeln Vertrieb, Logistik, Marketing und Lagerung von eigenen Marken als auch Fremdmarken.

Jetzt informieren: www.kyberg.de



8a goes Mystery



Beim diesjährigen Wandertag an der MWS Oberhaching hatte es sich die Klasse 8a zur Aufgabe gemacht nicht auf Kondition, sondern auf „Grips“ zu setzen.

Die fünfzehn Mädchen und Jungen bespielten deshalb drei unterschiedliche Mystery Rooms in München. Hier war dann bei den Spielen vor allem Teamarbeit gefragt, wo nicht nur verborgene Fähigkeiten, sondern auch schlummernde Talente zum Vorschein kamen. Alles hing hier mit Allem zusammen, die Aufgabe war es, zwischen den Zeilen zu lesen, die Spuren im Mystery Room zu entziffern und unter Zeitdruck die unterschiedlichsten Aufgaben zu lösen.

So galt es etwa beim Spiel „Das Geheimnis des Captains“ einen mysteriösen Schatz zu finden, beim „Erbe des Braumeisters“ das Familiengeheimnis zu lüften und eine alte Besitzurkunde zu finden oder bei „Der Flucht aus der Anstalt“ der Psychiatrie zu entkommen und dabei das verlorene Gedächtnis zurück zu gewinnen. „Bei diesem Wandertag“, so Klassensprecherin Letizia Caloiero, „hatten wir alle nicht nur wahnsinnig viel Spaß, sondern konnten auch im Team ganz neue Erfahrungen sammeln und wirklich spannende Rätsel lösen“.

Die Klasse 8/9P macht einen Ausflug nach Unterhaching

Am 06.11.2022 brachen wir bei strahlendem Sonnenschein zu einem Ausflug nach Unterhaching auf.

Treffpunkt war die S-Bahn-Station, an der wir pünktlich und gut gelaunt eintrafen. Unter der fürsorglichen Begleitung von Frau Nerbl machten wir uns auf den Weg zum Ortspark.

Unterwegs erledigten wir noch ein paar Besorgungen für unser Picknick, darunter gesunde Snacks und auch ein paar Süßigkeiten. Wir schlenderten durch die Innenstadt und erreichten schließlich unser Ziel: den Ortspark.

Hier verbrachten wir einen wundervollen Tag, an dem wir Basketball, Badminton und Frisbee spielten, uns unterhielten und Snacks zu uns nahmen. Bei angenehmer Musik und in angemessener Lautstärke genossen wir die warmen Sonnenstrahlen und lernten uns noch besser kennen. Gegen Mittag räumten wir dann auf und machten uns auf den Heimweg. Es war ein schöner Tag, der uns alle etwas nähergebracht hat.



Style City – eine Mitmachausstellung im Kindermuseum (Deutschklasse 5 – 9)

Am 8. November 2022 trafen wir uns vor der Schule und fuhren in die Innenstadt. Dort besuchten wir im Rahmen unseres museumspädagogischen Projektes die Mitmachausstellung im Kindermuseum am Münchener Hauptbahnhof.

Die Ausstellung hieß STYLE CITY. Am Anfang erklärten uns die Museumspädagoginnen, was Street Art bedeutet. Sie zeigten uns verschiedene Street Art Techniken. Zudem wurde uns gezeigt, wie wir mit dem vorhandenen Material im Atelier experimentieren können. Mit Farbe und Papier konnten wir im Atelier diverse Schriftzüge wie Graffiti und Tags ausprobieren. Wir lernten, dass die Unterschrift eines Graffiti-Künstlers als *Tag* bezeichnet wird. Das Verb des aus dem engl. stammenden Wortes lautet *taggen*. Jeder von uns probierte diese Techniken selbst aus. Dabei schrieben wir unsere Namen, Tags oder andere Wörter wie „yes“.

Das Atelier befand sich im Untergeschoß. Dort verbrachten wir die Hälfte unserer Zeit. In der zweiten Hälfte gingen wir wieder rauf zur Ausstellungshalle. Hier wurde uns zunächst ein sehr großes Bild von einem Street Art Künstler namens Fanta gezeigt. Wir erhielten weitere Informationen über die Graffiti-Technik und erfuhren auch, dass es sich bei den Sprühdosen um giftige Farben handele und deshalb das Tragen einer Maske erforderlich sei. Je nach Interesse konnten wir hier unterschiedliche Stationen besuchen und – ähnlich wie im Atelier experimentieren. Wir konnten Wände besprühen, bunte Schnüre spannen, mit Ton modellieren uvm.

Es war ein sehr kurzweiliger Unterrichtsgang. Uns hat die Ausstellung Spaß gemacht. Wir wünschten, sie hätte länger gedauert. Unsere Teilnahme an dieser museumspädagogischen Aktivität endete mit einer Abschlussrunde. Die Idee der verschiedenen Schriftzüge werden wir auch im Unterricht aufgreifen.





kbo  **Isar-Amper-Klinikum
REGION MÜNCHEN**

Zuverlässig an Ihrer Seite

**JETZT
BEWERBEN**

180 Ausbildungsplätze zum/r **Pflegefachmann/Pflegefachfrau (m/w/d)**
sowie
60 Ausbildungsplätze zum/r **Pflegefachhelfer/-in (Krankenpflege) (m/w/d)**

Seit mehr als 100 Jahren bereiten die kbo-Berufsfachschulen für Gesundheits- und Krankenpflege und Krankenpflegehilfe am kbo-Isar-Amper-Klinikum Region München in Haar junge Menschen auf einen modernen und zukunfts-sicheren Beruf vor. **WIR BIETEN zum 01.04. und 01.09. jeden Jahres insgesamt 180 Ausbildungsplätze zum/r Pflegefachmann/Pflegefachfrau (m/w/d) sowie zum 01.04. und 01.08. jeden Jahres insgesamt 60 Ausbildungsplätze zum/r Pflegefachhelfer/-in (Krankenpflege) (m/w/d).**

Das kbo-Isar-Amper-Klinikum Region München in Haar ist eines der größten Fachkrankenhäuser für Psychiatrie, Psychotherapie, psychosomatische Medizin und Neurologie in Deutschland und ist darüber hinaus ein Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München. Das kbo-Klinikum in Haar ist Träger des Deutschen Psychiatrie Pflegepreises 2009. Nach Ihrem erfolgreichen Abschluss können Sie an über 50 Standorten von kbo (Kliniken des Bezirks Oberbayern) arbeiten.

Weitere Informationen

kbo-Berufsfachschulen für Pflege und Krankenpflegehilfe am kbo-Isar-Amper-Klinikum Region München | Haar
Schulleitung Viktoria Lehrer
Ringstraße 25 | 85540 Haar bei München
Telefon | 089 4562-2270

Online-Bewerbung:

pflageschulen.iak-kmo@kbo.de



Die Klasse 8/9P besichtigt die McDonald's Filiale in Unterhaching

Am 09.11.2022 hatten wir, die Praxisklasse und die sozialpädagogischen Betreuerinnen, die Gelegenheit, eine exklusive Betriebsbesichtigung in der McDonald's Filiale in Unterhaching zu genießen.

Der freundliche Filialleiter, Herr Haller, öffnete uns die Tür zum allseits bekannten Schnellrestaurant und gewährte uns tiefe Einblicke. Während einer umfangreichen Führung erhielten wir viele Informationen zum Betrieb und zu den Ausbildungsmöglichkeiten. Die Schülerinnen stellten viele Fragen und waren begeistert von allem, was sie sahen und ausprobieren durften. Zudem wurden ihnen Praktikumsplätze in Aussicht gestellt.

Insgesamt war die Besichtigung ein voller Erfolg und wir verließen das Unternehmen gesättigt und mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck. Wir danken Herrn Haller und seinem Team für die Gastfreundschaft und die interessanten Einblicke!





Staatsministerin a.D. Kerstin Schreyer, MdL, und Christina Scheib zu Besuch an der Mittelschule Oberhaching

Allein in Bayern fehlen heute schon 8.000 Berufskraftfahrer, Tendenz steigend. „Die Bedeutung von LKWs ist uns oft nicht richtig bewusst, wenn wir im Stau auf der Autobahn wieder über sie schimpfen,“ so die Landtagsabgeordnete Kerstin Schreyer „aber uns muss klar sein: LKWs sorgen dafür, dass die Regale in den Geschäften so gefüllt sind, wie wir es gewohnt sind. Die LKW-Fahrerinnen und LKW-Fahrer leisten tagtäglich tolle Arbeit und erfahren dafür viel zu wenig Wertschätzung.“

Die Stimmkreisabgeordnete ist überzeugt: „Die einzige Möglichkeit dem Fahreremangel entgegenzuwirken ist Aufklärungsarbeit vor Ort bei den jungen Menschen zu leisten!“ Deshalb besuchte Kerstin Schreyer kürzlich, gemeinsam mit Christina Scheib, seit 11 Jahren passionierte LKW-Fahrerin und Influencerin, die Mittelschule Oberhaching.



Schulleiterin Claudia Sanders: „Ich freue mich sehr, dass unsere Schülerinnen und Schüler die Chance erhalten haben, einen Einblick in diesen, so wichtigen Beruf des Fernkraftfahrers, vor Ort kennen zu lernen. Solche berufspraktischen Veranstaltungen



sind gerade für unsere Mittel-schüler von großer Bedeutung, da sie bereits in jungen Jahren in das Berufsleben eintreten und somit sehr wichtig für unsere Zukunft sind.“

Vor Ort stellte Frau Scheib, die ihren imposanten, fast 20 Meter langen LKW mitgebracht

hatte, den Schülerinnen und Schülern der 7. Klassen, der 8. Klassen und der 9. Klassen ihr Arbeitsgerät und ihren Arbeitsplatz vor und Stand für Fragen bereit – ein Angebot welches die Schülerinnen und Schüler intensiv wahrgenommen haben. Christian Scheib: „Mit Stolz kann ich behaupten: Ich liebe meinen Beruf. Darum habe ich, als mich Frau Schreyer angesprochen hat, sofort für diese Aktion zugesagt. Heranwachsende, vor allem Mädchen – nur knapp 2 % der Fahrerinnen sind weiblich – müssen wissen, dass BerufskraftfahrerIn bzw. Berufskraftfahrer ein toller Job ist!“



Internationales Kochprojekt der Deutschklasse

Am Montag, den 5.12.2022 fand unser internationales Kochprojekt im A12 statt. Zunächst stimmten wir in unserer Klasse darüber ab, welche Gerichte aus welchen Ländern gekocht/gebacken werden sollen. Wir einigten uns auf:

- Sopska [Schopska] aus dem Balkanraum (Salat)
- Sarma aus dem Balkan- und dem arabischen Raum (Krautwickerl)
- Puniti aus dem Balkanraum (gefüllte Paprika)
- Reis und Pute aus Nigeria
- Vanillekipferl aus Deutschland

Wir teilten uns in verschiedene Teams ein, um diese Gerichte kochen/zubereiten zu können. Während ein Teil unserer Klasse die Gerichte zubereitete, bastelte der zweite Teil Baumdekoration für unseren Weihnachtsbasar am 8.12.2022. Abwechselnd spielten wir während die Vorbereitungen liefen, Kicker und Billard. Als alles fertig war, deckten wir den Tisch weihnachtlich, saßen gemütlich beisammen und ließen den Tag ausklingen. Nachdem einige tatkräftig beim Abspülen halfen, machten wir einen Stuhlkreis, um unsere Eindrücke zu besprechen. Es war ein sehr schöner Tag!

Wir bedanken uns sehr herzlich für die Übernahme der Kosten und Ermöglichung dieses Projektes bei Frau Pirina vom Kreisjugendring!



DK goes Munich Tour!

Im Rahmen unseres museumpädagogischen Projekts nahmen wir am Mittwoch, den 7.12.2022 an einer München Tour teil. Wir trafen uns um 10.00 Uhr mit dem Referenten, Herrn Wagner – Historiker und Ägyptologe – vor dem Alten Peter. Wir erhielten zunächst Informationen über den Alten Peter. Der Alte Peter – das erste Gebäude sowie die erste Kirche Münchens, 91 m hoch – befand sich exakt in der Stadtmitte von München. Das Wort München leitete sich von dem Wort Mönch ab. Wir erfuhren, wo genau die Stadtmauer um München herum verlief und sich die Tore befanden und stellten die Stadtmauer in einem Rollenspiel dar. Wir besichtigten die Heilig Geist Kirche. Unser Auftrag bestand darin, den „Brezelnreiter“ zu suchen. Wir fanden ihn an der Decke. Nachdem wir weitere Informationen zur Entstehung der Stadt München erhielten, besuchten wir die Frauenkirche – Münchens größte Kirche mit einer Platzkapazität für 10.000 Menschen. Wir sahen den Fußabdruck des Teufels (Teufelstritt genannt). Dazu gab es eine sehr interessante Geschichte. Nach unserem gemeinsamen Klassenfoto vor der Frauenkirche besuchten wir den Christkindlmarkt am Marienplatz. Es war ein sehr kurzweiliger und informativer Unterrichtsgang. Diese Führung können wir allen anderen Klassen nur weiterempfehlen!



Weihnachtsbasar

Vorweihnachtliche Stimmung an der MWS

Am 08.12.2022 fand an der Mittel-und Wirtschaftsschule von 16.00 bis 19.00 Uhr nach einer langen Coronapause, der traditionelle Weihnachtsbasar in der Aula statt. Im Vorfeld liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren: die Aula wurde festlich dekoriert, jede Klasse bastelte oder backte fleißig und die Bandklassen übten Weihnachtslieder ein.

Nach der Eröffnungsrede von Frau Sanders, konnten die zahlreichen Besucher sich an den verschiedenen Ständen der Klassen erfreuen. Neben dem Verkauf verschiedener Weihnachtsartikel, wie beispielsweise Seifen, Weihnachtskarten, Baumschmuck, kleine Schutzengel und selbstgemachte Topflappen wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Die Gäste konnten sich an Leckereien wie Plätzchen, Schokoladenfrüchte, Waffeln, Hot Dogs und Kinderpunsch erfreuen. Auch der Elternbeirat bot den Besuchern selbstgemachte Marmeladen an und versorgte die Gäste mit verschiedenen Getränken. In Workshops konnten auch Weihnachtskarten gebastelt oder angemalt werden. Umrahmt wurde der Weihnachtsbasar durch musikalische Auftritte der Klasse 5b mit dem Lied „Jingel Bell Rock“, der Bandklasse 5a mit „Little Drummer Boy“ und der Klasse 6a mit „All I want for Christmas“.

Bravourös meisterten die 5. Klassen ihren ersten Auftritt vor einem Publikum. Dieser besinnliche, musikalische Nachmittag voller Köstlichkeiten und tollen selbstgemachten Waren stimmte nicht nur die Schulfamilie, sondern auch die vielen Besucher auf Weihnachten ein.



In der Weihnachtsbäckerei – die 5a backt Plätzchen

*„In der Weihnachtsbäckerei
Gibt es manche Leckerei
Zwischen Mehl und Milch
Macht so mancher Knlich
Eine riesengroße Kleckerei
In der Weihnachtsbäckerei...“*



Dieses berühmte Kinderlied von Rolf Zuckowski hat sich die Klasse 5a verinnerlicht und sich am 16.12.2022 dazu entschieden Plätzchen zu backen. Mit Frau Nerbl, der WG Lehrerin und der Klassenlehrerin Frau Goudis ging es in die Schulküche. Die Schüler/innen waren schon ganz aufgeregt und gespannt, welche Sorten an Plätzchen gebacken werden. Auf dem Programm standen dieses Jahr kanadische Cookies. In mehreren Gruppen wurde gerührt, verziert und anschließend die Küche wieder aufgeräumt. Zum Schluss konnte jedes Kind viele leckere Cookies mit nach Hause nehmen und seinen Eltern und Geschwistern eine Freude bereiten.

Vielen Dank an Frau Nerbl, die uns dieses Vergnügen jedes Jahr ermöglicht.



Die ganze Schule geht zum Schlittschuhlaufen



„Gemeinsames schafft Nähe und Vertrauen“

Unter dem Motto „Gemeinsames schafft Nähe und Vertrauen“ und gibt den Kindern die Kraft und Chance soziales Verhalten einzuüben, fand mit der Brückenklasse das Projekt „Stärkung der Gemeinschaft“ am 21.12.2022 statt. Hierfür wurde ein gemeinsames Pizzaessen veranstaltet. Wir teilten uns in verschiedene Teams auf, um die Pizzagerichte in der vorgegebenen Zeit zubereiten zu können. Während der Wartezeiten, die bei der Zubereitung rein technisch bei den Teams zwangsläufig anfiel, spielten wir abwechselnd Kicker und Billard. Als alles fertig war, aßen wir gemütlich gemeinsam, fast wie im Style eines größeren Familienmahls und ließen den Tag angenehm zufrieden ausklingen. Dabei hatten wir alle das Gefühl, es im Team erfolgreich geschafft zu haben. Alle genossen das große und Gemeinschaftsgefühl und dabei wurde auch die Zusammengehörigkeit gestärkt. Es war ein sehr schöner Tag!

An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an Frau Pelypkanych für die tatkräftige Unterstützung!



GOJCZYK HEIZUNGSBAU GMBH

- Heizungsarbeiten aller Art
- Solar- und Photovoltaikanlagen
- Planung und Beratung
- Öl – Gas – Pellet
- Sanitär Anlagen
- Wartung

Pfarrer-Socher-Straße 30
82041 Oberhaching

Tel. 089/613 18 66
gojczyk-heizungsbau@t-online.de

Die Klassen 5a/b besuchen die Isarphilharmonie

Am Mittwoch, 22.12.2022 besuchten die Klassen 5a,b das Märchen „Der Schneemann“ von Hans Christian Andersen in der Isarphilharmonie.

Dieses Kinderkonzert wurde von den Münchner Philharmonikern musikalisch begleitet. Inszeniert wurde dieses Musikstück von Erich Wolfgang Korngolds. Das Stück spielte zur Weihnachtszeit. Der Marktplatz einer kleinen Stadt war festlich geschmückt. Die Menschen waren guter Dinge und die Kinder freuten sich auf Weihnachten. Der arme Straßenkehrer Pierrot verliebte sich in das Mädchen Columbine, die jeden Tag an ihm, mit ihrem Hund vorbeispazierte. Allerdings wurde sie von ihrem Onkel Pantalon eingesperrt, um jeden Kontakt zu Pierrot zu vermeiden. Doch Pantalon schaffte es durch einen Trick mit Columbine zu flüchten. Durch rein mimische Darstellung der drei Protagonisten wurde ein besonderes Musikerlebnis geschaffen. Jede Bewegung der Schauspieler wurde mit Musik untermahnt und mit Lichteffekten unterstützt. Voller Freude über dieses besondere Erlebnis, ging es nach der Aufführung wieder nach Hause.



Vorbereitung auf die Zeit nach der Schule: Berufsorientierungswoche der 8.Klassen im BFZ München



Am Ende der Schulzeit stehen wichtige Fragen an: Welche Ausbildung soll ich machen? Wie stelle ich mir meinen Beruf und mein Leben vor?



In der Vorweihnachtswoche stand daher für unsere Schülerinnen und Schüler der Klassen 8a und 8b eine interessante Woche im Berufsförderzentrum auf dem Programm. Das Ziel war die Vielfalt der Arbeitswelt kennenzulernen.

Durch verschiedene Aufgaben und Methoden lernten die Jugendlichen ihre Stärken und

Interessen kennen und wie man sie in der Berufswelt einsetzt. Sie erhielten dadurch eine Hilfe, den passenden Beruf für sie zu finden.

Der erste Tag stand ganz im Zeichen der Potentialanalyse.

In unterschiedlichen Herausforderungen sollten die Schülerinnen und Schüler in zufällig erstellten Gruppen ihre Softskills erproben. Teamfähigkeit, Kreativität und logisches Denkvermögen hatten hier eine besonders große Bedeutung. So musste z.B. aus sehr begrenztem Material ein Turm gebastelt werden, der verschiedene Kriterien erfüllen musste. Darüber hinaus wurde noch eine möglichst große Bahn für eine Murmel gebaut, ein Stadtplan nach bestimmten Vorgaben erstellt und geometrische Figuren in einem Tangram nachgebaut. Hier kristallisierten sich schon wahre Führungspersönlichkeiten heraus.



Die nächsten drei Tage wurden dazu genutzt, verschiedene Berufsfelder kennenzulernen. Die Jugendlichen erhielten Einblicke in die Welt der Informatik, Elektronik und Hauswirtschaft. In vielfältigen und interessanten Aufgaben konnten die Schüler so erste Eindrücke sammeln und herausfinden, wie passend bestimmte Berufe für sie sind. So wurden z.B. einfache Spiele programmiert und grundsätzliche Funktionsweisen des PCs erörtert. Besonders angetan hatte es den Schülern das Bauen einer batteriebetriebenen Figur, die sich auch bewegen konnte.



Schließlich ging die ereignisreiche Woche damit zu Ende, dass die Schülerinnen und Schüler Feedback zu ihren Leistungen erhielten und Tipps für die Bewerbung erhielten. Außerdem konnten sie einen Einstellungstest durchführen.

Alles in Allem war die Woche für unsere Schülerinnen und Schüler sehr informativ, abwechslungsreich und interessant. Aber auch der Spaß kam dabei nicht zu kurz, so dass die Jugendlichen eine sehr schöne Woche vor den Weihnachtsferien erleben durften.

Ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Pfarrkirche St. Stephan

Am Freitag, den 23.12.2022, fand der ökumenische Gottesdienst in der katholischen Pfarrkirche St. Stephan statt.

Eingeleitet wurde der Gottesdienst sowohl durch die Kirchenglocken, als auch durch das Lied „Kling Glöckchen, klingelingeling“. Nach einer kurzen Abfrage wer zuhause einen Baum, einen Adventskranz und eine Krippe (natürlich mit K und nicht mit G ;) hat, ging Herr Pfarrer Hilger genauer auf die Weihnachtskrippe und ihre Figuren ein. Nacheinander holte er einzelne Gegenstände hervor und erläuterte kurz deren Symbolik, wie z.B. der Wanderstab, der für große Wanderungen steht und Josef gehört oder der Esel, das Haustier Gottes. Daraufhin war auch schnell ein Schüler gefunden, der die Rolle des Josef übernahm. Auch Maria, der Esel, der Ochse, die Schafe und der König wurden von freiwilligen SchülerInnen besetzt. So wurde die Krippe schnell mit Leben gefüllt und zu einer lebendigen Krippe. Im Anschluss daran lasen die LehrerInnen die Fürbitten für die SchülerInnen und deren Familien vor. Herr Pfarrer Hilger schenkte den SchülerInnen auch noch einen guten Wunsch. Den Wunsch, dass Gott bei uns ist, uns leitet, sowohl in schwierigen als auch guten Zeiten und uns Menschen schenkt, die uns begegnen und gut tun. Und wir somit viel Kraft für das nächste Jahr haben.

Zum Abschluss wurde noch einmal das Lied „Kling Glöckchen, klingelingeling“ gesungen. Hier ist anzumerken, dass besonders die neunten Klassen der Aufforderung des Herrn Pfarrer Hilgers nachkamen und lautstark, mit großer Begeisterung mitsangen.



Wieso, weshalb, vegan? Workshop zum „Veganuary“ an der MWS Oberhaching



Am 17./18. Januar 2023 erlebten die 30 Schüler und Schülerinnen der Klassen 8a und 8b einen ganz besonderen Workshop.

Der „Veganuary“ bot den Anlass um sich dabei intensiv mit dem Thema der veganen Ernährung und Lebensweise auseinander zu setzen. Dabei standen Themen wie Tierethik und Spezietismus oder warum wir manche Tiere essen und töten, andere dafür als Familienmitglieder leben genauso auf dem Programm, wie etwa welche Auswirkungen vegane Ernährung auf die Gesundheit des Planeten hat. Besonders wurde den Schülern der Zusammenhang zwischen tierischer oder pflanzlicher Ernährung bezogen auf die ökologische Belastungsgrenze unseres Planeten verdeutlicht. „Ich

hätte nicht gedacht“, so Michele aus der 8a, „dass unsere Nahrung solch einen gravierenden Einfluss auf unsere Umwelt hat“. „Auch wenn man die schlimmen Bilder von Massenhaltung in der Tierindustrie sieht, fragt man sich schon, ob man wirklich noch ein Schnitzel essen soll“, ergänzt Philli. Damit die Jugendlichen nicht nur über vegane Ernährung sprechen, sondern diese auch probieren können, haben die rund 30 Schülerinnen und Schüler gemeinsam ein veganes Dreigänge Menü zubereitet. Als Vorspeise gab es eine pikante Spinat-Pfannkuchen-Suppe, als Hauptgericht Bohnen-Pilz-Bällchen bzw. eine Linsen-Gemüse-Bolognese und als Dessert wurde eine Schokomousse mit Frucht-Soße vorbereitet. Nach diesem köstlichen Menü und nach einer veganen Milchverkostung waren sich dann wirklich alle einig, dass dieser Workshop zum Thema „Veganuary“ ein ganz besonderes Erlebnis war.



Die Klassen 8a und 8b besuchen die KZ-Gedenkstätte Dachau

Zum Abschluss ihres Unterrichtsthemas „Die Zeit des Nationalsozialismus“ besuchten rund 30 Schüler und Schülerinnen der Klassen 8a und 8b am 24. Januar 2023 die KZ-Gedenkstätte Dachau. Sichtlich davon bewegt an einem Ort größter menschlicher Verbrechen zu sein, war diese Exkursion für viele Schüler nicht nur aufwühlend und geschichtsrelevant, viel mehr löste dies eine tiefe Auseinandersetzung rund um das Thema Drittes Reich aus.

Gerade die Fragen: „Kann dies heute noch geschehen?“, „Würde ich Widerstand leisten?“ oder „Was machen wir eigentlich heute gegen politisch rechte Gedanken?“, regte die Schüler zu wirklicher Reflektion an. Auch ermöglichte es, die Diskussion über Politik in der Schule lebendig fortzusetzen.

„Diese Exkursion mit Film und Führung, war ein so beeindruckendes Erlebnis für meine Schüler“, dass wir dann auch noch in der Schule gewinnbringend über die heutige Politik, rechte Gesinnung und Civil Courage diskutieren konnten“, so Klassenlehrerin Alexandra Mayrhofer.



Praxisklasse besucht Maler und Lackierer Innung in Giesing

Was ist eigentlich die Maler und Lackierer Innung und wie sieht es dort aus?



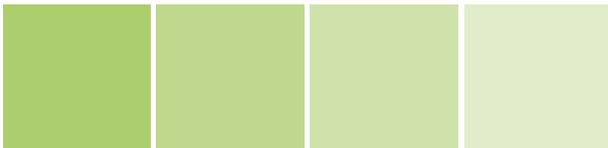
Die Praxisklasse hat am 25.01.23 die Maler und Lackierer Innung besucht, um mehr über die Branche und die Arbeit der Innung zu erfahren. Die Innung ist eine berufsständische Organisation, die sich um die Belange der Maler- und Lackierer-Handwerker kümmert. Sie bietet ihren Mitgliedern eine breite Palette an Dienstleistungen an, wie z.B. Fortbildungen und Schulungen sowie Unterstützung bei arbeitsrechtlichen Fragen. Die Klasse hat bei ihrem Besuch einen Einblick in die Arbeitswelt der Maler- und Lackierer-Handwerker erhalten. Die Schülerinnen und Schüler konnten sehen, wie professionelle Maler und Lackierer arbeiten und welche Fähigkeiten und Kenntnisse für den Beruf notwendig sind. Sie durften auch einige praktische Übungen ausprobieren, bei denen sie selbst kreativ werden und ihr handwerkliches Geschick unter Beweis stellen konnten. Die Schulklassse war beeindruckt von der Arbeit der Innung und den Fähigkeiten der Handwerker. Die Schülerinnen und Schüler haben viel über unterschiedliche Handwerksberufe gelernt und sind nun besser informiert über die Möglichkeiten, die ihnen beispielsweise eine Karriere als Maler oder Lackierer bieten kann.

Insgesamt war der Besuch bei der Maler und Lackierer Innung ein unvergessliches Erlebnis für die Praxisklasse. Die

Schülerinnen und Schüler haben eine Menge gelernt und werden die Erfahrungen, die sie gemacht haben, sicherlich nicht vergessen.

Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Dr. Weber, den Meistern sowie Mitarbeitern der Innung und allen Azubis, die an dem Tag mitgewirkt haben!

SMV Valentinstagaktion



Dr. med. dent. Steffen Lenz
Fachzahnarzt für Kieferorthopädie



KIEFERORTHOPÄDE

DR. STEFFEN LENZ



Bahnhofplatz 5
82041 Deisenhofen
Tel. 089 30 90 47 60
mail@kfo-deisenhofen.de
www.kfo-deisenhofen.de

„So isst die Welt.“ – Die Klassen 5a und 5b besuchen das Museum Mensch und Natur

Am Mittwoch den 08.03.2023 besuchten die Klassen 5a und 5b zum Auftakt der Projektwoche „Alltagskompetenzen“ die Ausstellung „So isst die Welt“ im Museum Mensch und Natur im Schloss Nymphenburg.

Das Museum Mensch und Natur wurde 1990 als zentrales Ausstellungsforum der Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns (SNSB) eröffnet und hat den Auftrag, ausgewählte Sammlungsstücke der Staatssammlungen sowie wissenschaftliche Erkenntnisse aus den Bio- und Geowissenschaften der Öffentlichkeit zu präsentieren. Mit seinen nach modernen museumspädagogischen Gesichtspunkten konzipierten Ausstellungen hat das Museum bisher mehr als fünf Millionen Besucher angezogen. Mit jährlich mehr als 200.000 Besucherinnen und Besuchern zählt es zu einem der meistbesuchten staatlichen Museen Bayerns sowie einem der besucherstärksten Naturkundemuseen Deutschlands.

In der Ausstellung „So isst die Welt“ mit den beeindruckenden Fotos eines amerikanischen Journalisten konnten die beiden Klassen sehen, was Familien aus den verschiedensten Ländern in einer Woche an Lebensmitteln konsumieren. Die Ausstellung spannt einen Bogen um die ganze Welt. Sie zeigte die Vielfalt unserer Nahrungsmittel, aber auch, wie ungleich diese verteilt sind. Auf den Fotos konnte man Familien unter anderem aus Guatemala, Mexiko, Großbritannien, Kuwait, Ägypten und Amerika sehen.

Was essen Gleichaltrige in anderen Ländern?

Wo auf der Welt muss man ganz ohne Fleisch und Fisch auskommen?

Und wie können wir uns hier in Deutschland gesund ernähren?

Alle diese Fragen, wurden uns in einer einstündigen Führung beantwortet.



Projektwoche „Alltagskompetenzen“

In der Woche vom 27.03.2023 bis zum 31.03.2023 fand an der Schule die Projektwoche zum Thema „Alltagskompetenzen“ statt. Jeder Klassenlehrer behandelte in dieser Woche ein Thema, das er speziell auf die Klasse abstimmt. In allen Fächern wurden die Themen vertieft. In Sport z.B. einen Fitnessparcour veranstaltet, in WG ein Rezeptbuch erstellt und gesund gekocht, in Technik einen nachhaltigen Flaschenöffner aus recyceltem Plastik hergestellt, in WK wurden Infoblätter und Flyer erstellt, in Soziales wurde ein Kartoffelteig aus regionalen Produkten hergestellt ohne Plastik und Verpackung, in Natur und Technik wurden Begriffe geklärt, wie Polymere und in Informatik wurden Statistiken über die Verschmutzung der Weltmeere erstellt um. Am Ende der Woche konnten alle Klassen in Form eines „Gallery Walk“ die jeweiligen Ergebnisse begutachten.

Klasse 5a: Biobauerhof und Hofladen – Gesunde Ernährung, fairer Handel und regionale Wertschöpfung

Schülerinnen und Schüler erfuhren über die Notwendigkeit von Bestandteilen in Lebensmittel für den eigenen Körper. Danach wurde den Schülern bewusstgemacht, wieviel Zucker und Fette in vielen Lebensmitteln enthalten sind. Schülerinnen und Schüler begleiteten einen Biobauern „Riegerhof“ mit Hofladen. Auf einem Rundgang durch die Felder wurden verschiedene Anbaumethoden erläutert. Dort lernten sie unter anderem regionaler Produkte und umweltschonender Anbaumethoden kennen. Auch fairer Handel und regionale Wertschöpfung wurden angesprochen, indem Wertschöpfungsketten und Produktionsbedingungen ähnlicher Produkte aus anderen Ländern als Vergleich herangezogen wurden. Die Klasse konnte die Artgerechte Haltung von Kühen und Hühnern kennenlernen. Tiere füttern und streicheln, zudem alles über die regionale Verarbeitung von Milch lernen und die daraus hergestellten Produkte, wie Joghurt probieren. Auch die gelegten Eier von den Freilandhühnern konnten am letzten Schultag, die von der Klassenleitung mit Naturfarben gefärbt und im Klassenzimmer versteckt wurden, verköstigt werden. Nicht zuletzt wurde auch die Ökobilanz der Lebensmittel analysiert.

Klasse 5b: Gesunde Ernährung

Die Klasse setzte sich handlungsorientiert mit einer gesunden Ernährung auseinander, durch Gestaltung einer Ernährungspyramide, die im Schulhaus dauerhaft ausgehängt wurde. Die Schüler erkannten dabei, welche Nahrungsmittel besonders wichtig sind und häufig gegessen werden sollen und welche nur in Maßen zu genießen sind. Auf ethischer Ebene setzten sich die Schüler mit der Herkunft biologisch produzierter Lebensmittel auseinander und erkannten, dass qualitativ hochwertiges Essen auch einen angemessenen Preis haben muss. Hinter vielen Lebensmitteln steckt der Einsatz von Nutztieren, wobei ein stets Abwägen zwischen Wirtschaftlichkeit und Tierwohl stattfindet. Am Schluss entscheidet der Verbraucher mit seinem Kaufverhalten. Mit der Durchführung und Auswertung einer Umfrage zum Frühstücksverhalten der Schüler sollte die gesamte Schülerschaft zu einer kritischen Hinterfragung des eigenen Frühstücksverhaltens angeregt werden. Hierzu wurden Tipps zur Verbesserung gegeben.

Klassen 6a und 6b: Was hat unsere Ernährung mit dem Klima zu tun?

Das Projekt sollte zu einer Reflexion über das Ernährungsverhalten, speziell in Bezug auf das Frühstück führen. Über die unterschiedlichen Lebensmittelgruppen der Ernährungspyramide, wurde den Schülern anhand von Texten, Arbeitsblättern und Filmen aufgezeigt, welche Ressourcen in den einzelnen Lebensmitteln stecken und was es heißt sich ausgewogen, abwechslungsreich und nachhaltig zu ernähren. Sie lernten, wie sie selbst einen Beitrag zu ihrer körperlichen und geistigen Fitness leisten können. Zugleich erkannten sie, dass ihre Ernährung auch etwas mit dem Klima zu tun hat und lernten die Bedeutung regionaler und saisonaler Produkte kennen. Am Ende des Projekts bereitete und aß die Klasse gemeinsam ein gesundes „klimafreundliches“ Frühstück.



**FÜR MEHR SICHERHEIT:
dormakaba
Digitalzylinder**



Nowak
SCHLIESS- & SICHERHEITSTECHNIK
Thomas Nowak

dormakaba expert plus für Ihre persönliche Sicherheit!
dormakaba bietet sichere und komfortable Türlösungen für den privaten Alltag.

Bahnhofstr. 14 • 82041 Deisenhofen Tel. 089 - 613 31 43 • Fax 089 - 666 65 586
Internet: www.sst-nowak.de • eMail: info@sst-nowak.de

Klasse 7a: Fit in Sport und Alltag

Die Schülerinnen und Schüler - definierten den Begriff Fitness und erkannten, dass Fitness durch Bewegung und richtige Ernährung entstand. Sie begriffen, dass durch richtige Ernährung Energie für unsere Muskeln entstand und beschrieben, wie die Energie zu unseren Muskeln transportiert wird. Außerdem verstanden und erlebten sie, dass Bewegung das Zusammenspiel von zwei Muskeln ist und sich Muskeln nur zusammenziehen können. Danach verglichen sie gekaufte Sportgetränke mit einem selbst hergestellten Sportgetränk und stellten fest, dass gekaufte Sportgetränke überflüssig und teuer sind. Die Klasse stellte selbst ein isotonisches Sportgetränk her und drehte dazu Videos. Sie erfuhren vertiefende und weiterführende Inhalte zum Thema Fitness und fairem Umgang miteinander. Zum Schluss reflektierten und diskutierten sie unterschiedliche Formen zur Veranschaulichung eines Themas und setzten diese um.

Klasse 7b: Gesundheit – Bewegung – Suchtprävention - Stressfaktoren

Die Klasse besuchte das Walderlebniszentrum: Gesundheitsvorsorge durch Bewegung Waldralley, Walderlebnispfad und Barfußpfad. An Stationen lernten sie als Suchtprävention, alles zum Thema Rauchen kennen. Auch eine gesundheitliche Aufklärung durfte nicht fehlen, dazu gehörten vor allem: Stresscheck, Bewegungsscheck um „Übergewicht“ vorzubeugen.

Klasse 8a: Bedrohliche Situationen meistern! Präventionen – Bewältigung – Recht - MeTime

Im Rahmen des Erwerbs von Alltagskompetenz und Lebensökonomie zielte das Projekt auf eine aktive Gewalt- und Suchtprävention und die Entwicklung eines gesunden Lebensstils ab. Sie orientierte sich am Lebensweltbezug der Schülerinnen und Schüler. Die Heranwachsenden setzten sich dabei u. a. mit den Themenfeldern Bewegung, Stress und psychische Gesundheit sowie Sucht- und Gewaltprävention auseinander und lernten, achtsam und verantwortungsvoll mit sich selbst und anderen umzugehen. Auch setzten sich die Schüler intensiv mit der Frage des Rechtsfriedens durch einen Besuch im Amtsgericht als ein hohes Gut in einer Gesellschaft auseinander.

Klasse 8b: Ursachen und Umgang mit Stress

Stress ist ein allgegenwärtiges Problem, das schon die jüngsten Kinder betreffen kann. Im Rahmen dieses Projekts sollten Hintergründe und mögliche Auswirkungen vermittelt werden. Ein weiterer Schwerpunkt dabei war Schulstress und wie man damit umgehen kann. Schließlich sollten die Schülerinnen und Schüler konkrete Entspannungsübungen und Methoden des Zeitmanagements kennenlernen. Dabei wurden auch die selbständige Recherche und Zusammenfassung von Informationen geübt.

Klasse 9a: Plastik – nein danke!

In diesem Projekt sollte es vorrangig darum gehen, dass die Schülerinnen und Schüler der 9. Jahrgangsstufe ein persönliches Gefühl dafür bekommen, warum Plastik zugleich Segen und Fluch für unsere Umwelt sei. Sie erfuhren was Plastik ist, wie es hergestellt wurde und sollten in den Fächern WK, Soziales, Technik und NT die spezifischen Anwendungsbereiche in diesem Themenbereich kennenlernen. Durch die Besuche eines Wertstoffhofs in Oberhaching sollten sie einen Einblick zum Thema Müll bekommen sowie was genau mit Plastikmüll passiert. Auch ein Besuch in der McDonalds Filiale in Unterhaching sollte uns einen Einblick verschaffen, wie ein modernes Unternehmen unserer Zeit, die Vermeidung von Plastik umsetzte.

Klasse 9b: Wie gesund und nachhaltig ist Fast Food?

Egal ob Burger, Pommes, Pizza oder Döner- Warum ist Fastfood bei Kindern und Jugendlichen so beliebt? Die Klasse 9b betrachtete das Thema eine Woche lang aus verschiedenen Blickwinkeln. Am ersten Tag recherchierte die Klasse die Merkmale von „Fastfood“ und erarbeiteten aktuelle Ernährungstrends aus. Hierbei nutzten sie vorzugsweise wissenschaftliche Artikel und Statistiken und gleichen diese mit ihren Erfahrungen und Gewohnheiten ab. Am zweiten Tag stand der gesundheitliche Aspekt im Vordergrund. Verschiedene Fastfood-Produkte wurden hinsichtlich Energie- und Nährstoffgehalt (Kalorien, Zucker- und Fettgehalt, sowie Geschmacksverstärker) miteinander verglichen, sowie deren gesundheitliche Folgen bei erhöhtem Konsum herausgearbeitet. Explizit wurde auch auf zuckerhaltige Getränke eingegangen, da viele Schüler diese Produkte tagtäglich konsumieren und ihnen nicht bewusst ist, wie viel Zucker sie eigentlich zu sich nehmen bzw. nehmen sollen. Im Rahmen des NT- Unterrichts wurde der Zucker auch aus chemischer Sicht betrachtet, die Inhaltsstoffe der Getränke in Zuckerarten eingeteilt und der Gehalt von Form von Würfelzucker visualisiert. Dem theoretischen Teil, folgte der praktische Teil. Die Klasse bereitete Fragen

für die Betriebserkundung vor und führte diese am nächsten Tag durch. Hierbei sollten die Schüler nicht nur Einblicke in die Systemgastronomie bekommen, sondern auch McDonalds hinsichtlich seiner Nachhaltigkeit bewerten. Anschließend reflektierten sie ihr Verbraucher-Verhalten kritisch und erarbeiteten Handlungsalternativen, um nachhaltig und gesundheitsförderlich zu leben.

Deutschklasse: Mein Körper – meine Gesundheit

Bei dem Projekt „Mein Körper – meine Gesundheit“ wurden schwerpunktmäßig die Handlungsfelder Gesundheit und damit einhergehend Ernährung behandelt. Neben dem integrativen Ansatz, das Thema fächerübergreifend (besonders in den Fächern Deutsch als Zweitsprache - DaZ und Natur und Technik - NT) in den Unterricht einzubauen, wurden externe Referentinnen (TSV Deisenhofen) zur inhaltlichen Vertiefung eingeladen. Dankenswerterweise erklärten sich kurzfristig Frau Leiter und Frau Spiegel bereit, jeweils eine adressatengerechte zielgruppenorientierte Doppelstunde für die Deutschklasse zu konzipieren. Dabei achteten sie besonders auf die im Vorfeld besprochenen DaZ-Prinzipien. Die beiden Doppelstunden gelangen besonders gut, da das Interesse der Schülerinnen und Schüler geweckt werden konnten. Im Rahmen des Faches Deutsch als Zweitsprache wurde die Projektwoche „Alltagskompetenzen“ mit allen möglichen Handlungsfeldern zunächst vorgestellt. Im Rahmen einer demokratischen Abstimmung wählte die Klasse o.g. Handlungsfelder aus. Wir planten gemeinsam die Projektwoche. Wir luden die Referentinnen ein und behandelten die Themen Gesundheit und Ernährung im Unterricht. Das Hauptziel des Projektes bestand darin, das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler zu wecken und einen Prozess anzustoßen, der nachhaltig wirkt.

Brückenklasse: Fit durch gesunde Ernährung und Sport

Die Schülerinnen und Schüler definierten den Begriff gesunde Ernährung und Sport und erkannten, dass Sport durch Bewegung und richtige Ernährung entstand. Sie begriffen, dass durch richtige Ernährung Energie für unsere Muskeln entstand und beschrieben, wie die Energie zu unseren Muskeln transportiert wurde. Außerdem verstanden und erlebten sie, dass Bewegung das Zusammenspiel von zwei Muskeln ist und sich Muskeln nur zusammenziehen können. Die Schüler verglichen gekaufte Gerichte und Getränke mit einem selbst hergestellten Gericht und stellten fest, dass gekaufte Gerichte und Getränke überflüssig und teuer sind. Danach vertieften sie weiterführende Inhalte zum Thema gesunde Ernährung und Fitness und fairem Umgang miteinander. Zum Abschluss reflektierten und diskutierten die Schüler unterschiedliche Formen zur Veranschaulichung eines Themas und setzen diese um.

Umweltprojekt der 5. Klassen

Am 24. und 25. April 2023 fand das Umweltprojekt „Konsum und soziale Gerechtigkeit“ an unserer Schule statt.

Drei Referenten von der „Burg Schwaneck“ in Pullach, begleiteten die Klassen durch das Projekt. Zu Beginn wurden die 17 Klimaziele für nachhaltige Entwicklung, anhand eines Memorys, mit den Schülern erarbeitet. Diese Ziele wurden am 25. September 2015 von 193 Staats- und Regierungschefs auf dem Gipfeltreffen der vereinten Nationen in New York verabschiedet. Die Staaten verpflichteten sich in einem Vertrag „Agenda 2030“, allen Menschen bis zum Jahr 2030 ein Leben in Würde zu sichern. Die fünf Kernbotschaften der Agenda sind: 1. Die Würde des Menschen 2. Schutz des Planeten 3. Wohlstand für alle 4. Frieden fördern 5. Globale Partnerschaften.

Danach gingen die Referenten näher auf die Thematik „Mikroplastik“ ein. Dazu wurde den Schülern ein Erklärungsvideo gezeigt, indem gesagt wurde wie schädlich Mikroplastik für uns und die Umwelt ist. Anschließend wurde den Schülern erklärt, wie lange Abfall braucht um sich zu zersetzen, z.B. braucht eine Einwegwindel 450 Jahre, eine Plastiktüte 10-20 Jahre und eine Zeitung 6 Wochen.

Im Anschluss sind die Klassen in einen „Unverpackt Laden“ nach Holzkirchen gefahren, um anzuschauen, wie man auf Plastik beim Einkaufen verzichten kann. Ein Unverpackt Laden ist ein Supermarkt bzw. Bioladen mit regionalen Produkten, indem komplett auf den Einsatz von Plastik Verpackungen verzichtet wird. Der Kunde bringt seine eigenen Verpackungen z.B. Tüten, Gläser usw. mit. Man kann dort sogar Shampoo, Waschmittel, Zahnpasta, Müsli, Nudeln, Gummibärchen und vieles mehr abfüllen. Dieses Projekt konnte somit das Bewusstsein der Schüler wecken, etwas umweltbewusster zu leben.

Vielen Dank an Herrn Freytag, unseren Umweltbeauftragten, der jedes Jahr unterschiedliche Projekte an unserer Schule organisiert.



„Online“ – ein nachdenkliches Theaterstück über Mediensucht

Am 26.04.2023 besuchte die gesamte Mittel- und Wirtschaftsschule in der Turnhalle der Grundschule Deisenhofen das Theaterstück „Online“, organisiert von Frau Schaldach und Frau Wernen, den Sozialpädagogen an der Schule. Aufgeführt wurde dieses Stück vom Weimarer Kultur-Express. Dieses ist eine freie Theatergruppe, die auf ihren Tourneen fast ausschließlich vor Schülern auftritt. Mit dem Stück „Online-Sucht“ richtet sich der Weimarer-Kulturexpress gegen die Gefahren von Social Media Sucht und möchte zum bewussten Umgang mit diesen Medien anregen.



Die Geschichte erzählt von der Schülerin Jule, die als Geburtstagsgeschenk ein neues Smartphone von ihrer Mutter erhält und in kürzester Zeit, Tag und Nacht online ist. Im Netz fühlt sie sich bestätigt und wichtig. „Online“ zu sein gibt ihr ein völlig neues Lebensgefühl. Sie vernachlässigt, Hobbys, reale Freunde und Schule. Dabei geht sie soweit, dass sie die Kreditkarte ihrer Mutter stiehlt, um im Online-Spiel weiterzukommen. Doch die neue Leidenschaft birgt auch noch andere Gefahren. Jule tappt in die eine oder andere Kostenfalle und läuft Gefahr, zu falschen Leuten Kontakt aufzunehmen. Am Ende muss Jule sich eingestehen, dass sie abhängig vom Smartphone ist.

Die Schauspielerinnen stellten nach dem 60 - minütigen Stück, Fragen an die Schüler und umgedreht. Auch Antworten wurden gesucht. Das Feedback der Schüler war positiv: „Das Stück war wirklich gut und regt zum Nachdenken an.“ Viele Schülerinnen und Schüler konnten sich in die Thematik gut hinein fühlen und erkannten sich zum Teil wieder. Smartphones und Tablets gehören für fast alle Menschen mittlerweile zu den elementaren Lebensbestandteilen. Unterwegs oder zu Hause – die Geräte sind immer dabei. So gehört der erste und der letzte Blick des Tages den Geräten – und nicht mehr den lieben Angehörigen.



„Bedrohliche Situationen meistern“!

Im Rahmen der Projektwoche „Alltagskompetenzen – Schule des Lebens“ an der MWS haben die 16 Schüler und Schülerinnen der Klasse 8a an einem Gewaltpräventionskurs teilgenommen. In den Räumen der EWTO - Akademie für Selbstverteidigung und Kampfkunst stand die Devise „Bedrohliche Situationen meistern!“ im Mittelpunkt des gesamten Workshops.

In diesem Kurs wurden Grundlagen zur Selbstbehauptung und zum effektiven Eigenschutz erarbeitet. Ziel war die Vermittlung eines gesunden Selbstvertrauens und Selbstbewusstseins, um zukünftig schwierige Situationen mit einem positiven inneren Antrieb sowie mit Durchsetzungsvermögen und einer souveränen Einstellung zu begegnen. Die Oberhachinger Jugendlichen lernten bei Anmache, Catcalling und Anpöbele richtig zu reagieren, ihr Frühwarnsystem für heikle Situation zu entwickeln (Bauchgefühl) oder auch Grenzüberschreitungen zu erkennen sowie Grenzen zu setzen.

Ein wichtiger Teil des Kurses war es aber auch die Mimik, Gestik und Körpersprache der Schüler und Schülerinnen zu trainieren sowie das eigene Selbstbild zu stärken. In Zweiertteams wurden einfache Griffe zur Selbstverteidigung, die auch unter Stress funktionieren, erlernt und geübt. „Dieses Training hat uns allen so viel Spaß gemacht“, so Klassensprecherin Philli Hurnaus, „dass wir am liebsten sofort wiederkommen würden.“ „Aber auch mit voller Power das Ganzkörper-Dummy zu attackieren“, so Klassenkameradin Letizia, „hat einem gezeigt, wie viel Kraft in uns allen steckt“.



BK besucht FC Bayern Museum

Die Brückenklasse besuchte am 03.05.2023 das FC Bayern Museum und die Arena mit dem Programm:

FAIR PLAY UND RESPEKT – 1:0 für unser Team

- Was heißt Fair Play?
- Wie gehe ich mit Sieg und Niederlage um?
- Warum ist das Training wichtig?

Im FC Bayern Museum im Herzen der Allianz Arena erfuhren wir anhand des motivierenden Themas Fußball die Bedeutung von Werten im Miteinander, Gegebenheiten beim Fußball werden auf das Zusammenleben in der Klasse und in der Gesellschaft übertragen und dadurch leichter nachvollziehbar als in „grauer“ Theorie. Das abwechslungsreiche Angebot bezog kleinere Übungen mit ein, die Themen wie Teamplay, Gleichberechtigung oder Toleranz wurden spielerisch vermittelt.

Der Schulausflug hat den Schülern sehr gut gefallen.



DOK.fest München 2023

Hammoudis Traum

Das, was wir sehen und erleben, zu hinterfragen und einzuordnen ist schon immer die Aufgabe der Kultur aber auch der Schule. Der Dokumentarfilm verbindet die wahre Geschichte mit dem künstlerisch bewegten Bild. Das zeichnet ihn in besonderer Weise aus, mit Kindern und Jugendlichen das Sehen von Filmen zu hinterfragen und zu diskutieren.

Um genau dies zu tun, machte sich die Klasse 8a mit ihrer Lehrerin Frau Mayrhofer der Mittelschule Oberhaching auf den Weg, um das 38. Internationale Dokumentarfilmfest München zu besuchen. Auf dem Programm stand der 25-minütige Dokumentarfilm „Hammoudis Traum“ von Eefie Blankevoort und Els van Driel. Er erzählt die Geschichte des 14-jährigen Hammoudi, der mit seinem Bruder aus Syrien in die Niederlande floh und dabei seine Familie zurückließ. Dabei zeigt der Film, mit welcher Entschlossenheit er die Sprache lernt, wie er sich in seinem neuen Alltag einfindet und welche Träume und Ziele er hat.

Mit viel Interesse waren die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8a dabei, den Film von Hammoudis Flucht und seinem Weg in den Niederlanden einzuordnen und zu hinterfragen. Im Mittelpunkt standen dabei die Fragen, was ist echt, was ist manipuliert, was ist inszeniert? Wie ist die Dramaturgie der Geschichte, wie beeinflussen uns Kameraführung, Musik und Sprache? So hatten die 16 Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, über den Tellerrand des Alltäglichen zu blicken und ihre Erkenntnisse auf die Bilderflut ihres medialen Alltags zu übertragen. Dass dabei auch noch Maya Reichard, Organisatorin des DOK.festivals für die Fragen der jugendlichen Filmkritiker zur Verfügung stand, machte diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis.



„Helfen kann Leben retten“ – Erste-Hilfe-Kurs an der Mittelschule

Notfälle können jederzeit und unerwartet auftreten. Um solch ein Szenario möglichst gut zu bewältigen, absolvierten die Lehrer der Mittelschule am 02.05.2023 und 09.05.2023 einen Erste-Hilfe-Kurs.

Die Referentin, Frau Angela Kuhn-Ntanelis leitete mit viel Humor und Herz diesen Erste-Hilfe-Kurs. Tatkraftige Unterstützung bekam unsere Referentin am 09.05.2025 von ihrer Zwillingsschwester, Frau Susanne Kuhn.

Lebensrettende Maßnahmen, wie die richtige Herz-Lungen-Wiederbelebung (Reanimation), der richtige Umgang mit dem Defibrillator und mit extremen Blutungen wurden nicht nur theoriebasiert erklärt, es fanden praxisnahe Übungen zu diesen Maßnahmen statt. Zu den weiteren Kursinhalten gehörten das richtige Anlegen eines Druckverbands, der richtige Umgang mit Arm- und Schulterverletzungen, das Anlegen des Dreiecktuchs, der Umgang mit Brandverletzungen sowie der Heimlich-Griff. Auch auf die Anwendung des Allergie-Pens wurde ausführlich eingegangen. Allergie-Pens können Leben retten, zum Beispiel bei einer Bienen- oder Wespen-Allergie. Für Menschen mit Insektengiftallergie kann es nach Insektenstichen zu lebensbedrohlichen Situationen kommen, die eine schnelle Behandlung erforderlich machen. Der Allergie-Pen ist notwendig, wenn es zu einem anaphylaktischen Schock kommt. Er enthält das Hormon Adrenalin (Epinephrin), das die Bronchien öffnet und in Minutenschnelle den Kreislauf stabilisiert. Der Adrenalin-Pen soll vom Patienten selbst oder von einer Begleitperson bereits bei den ersten Anzeichen einer schweren Reaktion verabreicht werden.

Nach diesem praxisnahen Notfalltraining sind die Lehrer fit, mit vorhandenen Mitteln das Bestmögliche für die Schüler/Schülerinnen zu tun, bis der Rettungsdienst eintrifft.

Wir bedanken uns für die die wundervolle Schulung bei Frau Angela Kuhn-Ntanelis.



25 Jahre OPTIK-OTTO

Wir feiern unser modernes Fachgeschäft, unsere feine Augenoptik und natürlich unsere vielen Stammkunden mit Freunden von OPTIK-OTTO. Vielen Dank für die langjährige Treue.

In den Monaten März - Juli 2023 wechselnde Aktionen.

Besuchen Sie uns auf unserer Website, schauen Sie in unser schönes Gemeindeheft „KybergNachrichten“, oberhachingerleben.de, muenchen.de, facebook-/instagram-/optikotto.de

Kommen Sie gerne in unser Fachgeschäft.



binokulares Sehen | Myopie-Management |
Contactlinsen



Unsere Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 9-13 | 15-18 Uhr
Termine nach Vereinbarung
Mo. - Sa. 8-20 Uhr

Bahnhofstraße 3
82041 Deisenhofen
Tel.: 089 | 62 83 00 88
www.optikotto.de

Bandklasse 5a und 6a nehmen am Bandklassenfestival „rock.impuls“ teil

Am Donnerstag, den 11. Mai 2023, trafen sich über 50 Schulbands aus ganz Bayern im Technikum in München, um zum Bandklassenfestival rock.impuls aufzuspielen. Klassenbands von zehn bis 15-jährigen Schüler*innen demonstrierten, dass sie schon spielen können wie ihre erwachsenen Vorbilder. Einmal auf der großen Bühne stehen – das ist wohl der Traum junger Musiker*innen. Aus diesem Grund ging das erfolgreiche rock.impuls Bandklassenfestival im Mai 2023 in die achte Runde: Über 50 Klassen- und Schülerbands aus ganz Bayern trafen sich im Technikum München, um auf einer großen Indoor-Bühne mit professioneller Licht- und Tontechnik aufzuspielen. Dass rock.impuls 2023 alle Rekorde sprengen wird, damit hatte das klasse.impuls-Team nicht gerechnet. Es hatten sich so viele Schulbands wie noch nie für das Bandklassenfestival beworben – über 800 Schüler*innen!



Ab 11:30 Uhr zeigten 20 Schulbands der Jahrgangsstufe 5, was sie in den letzten Wochen gemeinsam mit ihren Lehrkräften erarbeitet hatten. Unsere fünfte Klasse spielte „Bad Guy“ von Billie Eilish, den gesanglichen Part übernahmen Annie, Melisa und Fiona. Nach der Siegerehrung der 5. Klassen, waren danach die Bandklassen der 6. Jahrgangsstufe an der Reihe. Mit dem Lied „Smoke on the Water“ von Deep Purple konnte unsere sechste Klasse die Stimmung des Publikums erhöhen. Gesanglich unterstützt wurde die Band von Maria und Haily. Ein ganz besonderer Dank geht hier nochmal an Frau Graf, die die Stücke mit den Bandklassen aussucht und einstudiert, aber auch an die anderen Musiklehrer, wie Herr Klinger (E-Bass), Herr Wagner (Schlagzeug) und Herr Kennedy (Keyboard), die den Schülern in Gruppen das Spielen auf den einzelnen Instrumenten beibringen.

Das Ende des Bandfestivals machten schließlich die Schulbands der Jahrgangsstufen 7 bis 10. Von „Country Roads“, „Beat it“ und „Rolling in the Deep“ bis „Poker Face“ war alles dabei. Die Jury staunte nicht schlecht über die ausgeklügelten Choreografien und Bühnenoutfits der jungen Musiker*innen und über die Professionalität, mit der die Schulbands auf der großen Bühne ihre Songs präsentierten. Sie sangen, rappten und musizierten wie die Großen und ließen sich ihre Aufregung kein bisschen anmerken. Moderiert wurde das Bandklassenfestival von der bekannten BAYERN3-Moderatorin Kadda Gehret, die mit ihrer charmanten und herzlichen Art die Bands ankündigte und für richtig Stimmung im Technikum sorgte. Auch Staatsminister Prof. Dr. Michael Piazolo, der die Schirmherrschaft übernahm, war begeistert von den

herausragenden Auftritten der Schüler*innen und nahm die Auszeichnung der besten Mittel- und Realschule der Jahrgangsstufe 5 sogar persönlich vor. Die Gewinnerbands bekamen einen Gutschein für das Musikhaus Hieber Lindberg.

Die Gewinnerbands der Mittel- und Realschulen:

5. Jahrgangsstufe: Gebrüder-Asam-Mittelschule Ingolstadt (Paul Curtis)

5. Jahrgangsstufe: Maria-Ward-Realschule Neuhaus am Inn (Oliver Lakota)

6. Jahrgangsstufe: Mittelschule an der Lehrer-Wirth-Straße München (Simon Beck)

6. Jahrgangsstufe: Realschule Puchheim (Günther Hartmann)

7.-10. Jahrgangsstufe: Mittelschule an der Lehrer-Wirth-Straße München (Simon Beck)

7.-10. Jahrgangsstufe: Jakob-Stoll-Realschule Würzburg (Ralf Borho)

Seit 2013 ermöglicht das Bandklassenfestival rock.impuls Schüler*innen aus Mittel- und Realschulen auf großen Bühnen professionell aufzutreten. Als ein einmaliges Ereignis, das völlig unabhängig vom schulischen Unterricht stattfindet, werden bekannte Songs vor großem Publikum aufgeführt – ein sehr beeindruckendes Erlebnis für die Kinder. Das Projekt klasse.impuls unterstützt Mittel- und Realschulen in Bayern bei der Einrichtung von Musikklassen. Ab der 5. Klasse erlernen die Schüler*innen im Rahmen des Musikunterrichts ein Instrument oder singen in einer Chorklasse. Die Schulen werden bei der Einführung durch einen Projektmanager unterstützt, um die Durchführung in eigenständiger Weise leisten zu können.

Das Projekt kann in die verschiedenen Modelle, z.B. Ganztagesunterricht, der Schulen integriert werden. Ziel ist es, Mädchen und Jungen, auch an Brennpunktschulen, durch ein attraktives Angebot in ihrer sozialen, schulischen und persönlichen Entwicklung zu fördern.



Das Schülerbetriebspraktikum in der 7. Klasse

Das Schülerbetriebspraktikum ist an allen weiterführenden Schulen ein zentraler Bestandteil der Beruflichen Orientierung. Es bietet für Jugendliche eine große Chance, Berufe und Tätigkeiten in der Praxis kennenzulernen. Ein Praktikum für Schüler ist eine ideale Gelegenheit, erste Berufserfahrung zu sammeln und herauszufinden, welche Aufgaben dir Spaß machen. Im Schülerpraktikum in der 7. Klasse bekommst du einen ersten Einblick in ein Unternehmen, das du spannend findest. Ein Schülerpraktikum hilft dir dabei, zu entscheiden, welche Ausbildung später das Richtige für dich ist.

Wenn du bereits weißt, was du später einmal beruflich machen willst, dann kannst du im Praktikum ausprobieren, ob dein Berufswunsch zu dir passt. Was macht die Tätigkeit aus und wie ist der Tagesablauf? Während des Praktikums hast du die Gelegenheit all das herauszufinden. Du kannst mit Menschen sprechen, die sich ebenfalls einmal für diesen Beruf entschieden haben und dir von ihren Erfahrungen berichten können.

Die Schüler der 7b machten ihr Praktikum dieses Schuljahr in der zweiten Maiwoche u.a. beim Bäcker, in einer Autowerkstatt, beim Physiotherapeuten, im Lebensmittelgroßhandel, beim Friseur, in einer Postfiliale, beim Zahnarzt und in verschiedenen Kindertagesstätten.



Die Klassen 5a, 5b und 6a sammeln für den Landesbund für Vogelschutz

Vom 08. - 14.05.2023 fand die Sammelwoche für Bayerns Natur vom Landesbund für Vogelschutz statt, an der sich auch unsere Schülerinnen und Schüler wieder fleißig beteiligten. So freute sich Rektorin Claudia Sanders den Verantwortlichen die Summe von € 155,58 überreichen zu dürfen. Unseren Sammlern wurde dieser Betrag am letzten Schultag vor Pfingsten mitgeteilt und alle erhielten eine kleine Aufmerksamkeit für ihren tollen Einsatz. Gut gelaunt konnten so alle in die wohlverdienten Pfingstferien starten!



**WIR
BILDEN
AUS!**



DU + Develey =
SENF & FEINKOST
Perfect
MATCH?

**JETZT NOCH FÜR
SEPTEMBER 2023
BEWERBEN**

UND SUCHEN DICH ALS

- ✓ **Fachkraft für Lebensmitteltechnik***
- ✓ **Fachlagerist/in***
- ✓ **Elektroniker/in für Betriebstechnik****
- ✓ **Industriemechaniker/in****

Schulabschluss:
mind. Qualifizierender
Mittelschulabschluss

1) Ausbildungsstart
September 2024

** (m/w/d)

PERFECT MATCH?

Wir haben ein **perfectMATCH**,
wenn unsere Vorstellungen
und Werte zueinander passen.
**Finde es heraus und
bewirb dich online
unter [develey.com](https://www.develey.com)**



Fächerübergreifender Mathematikunterricht in der Deutschklasse

Während die Geometrie auf der ganzen Welt identisch ist, benötigt man für eine weitere Vertiefung entsprechende Sprachkenntnisse. Aus diesem Grund lernen wir fächerübergreifend. Im Unterricht betrachteten wir zunächst die geometrische Form bzw. den geometrischen Körper und gingen im Anschluss daran auf die sprachliche Ebene über.

Einzahl:
das Quadrat
Mehrzahl:
die Quadrate
Ein Quadrat hat 4 Ecken
und 4 gleichlange Seiten.

Einzahl: der Würfel
Mehrzahl:
die Würfel
Ein Würfel hat 8 Ecken,
12 Kanten und 6
Flächen.

Wie am obigen Beispiel gezeigt, funktionierte diese Vorgehensweise sehr gut.

Folgende Formen bzw. Körper betrachteten wir sowohl aus geometrischem als auch aus sprachlichem Blickwinkel:

der Quader (das Rechteck als Grundfläche)

die Pyramide (das Quadrat als Grundfläche)

der Kegel (der Kreis als Grundfläche)

der Zylinder (der Kreis als Grundfläche)

die Kugel (der Kreis im Querschnitt)

das Prisma (das Dreieck als Grundfläche)

Mit den Grundformen gleichseitiges Dreieck, Quadrat, Parallelogramm, Fünfeck und Sechseck bauten wir unterschiedliche kreative Formen. Diese Vertiefung gefiel uns sehr gut.



Vorstellung der Partnerklasse und Bandklassenkonzert

Am 13.07.2023 stellte Frau Friederichs von der Thea-Diem-Schule die neue Partnerklasse der Mittelschule vor. Zahlreiche interessierte Eltern sowie Schüler/innen nahmen an dem Infoabend teil. Im Anschluss fand das Bandklassenkonzert der 5. und 6. Klassen statt.

Herzlich Willkommen

- 18.00 Uhr Begrüßung Frau Sanders
- 18.10 Uhr Vorstellung der Partnerklasse
Frau Friederichs
- 18.45 Uhr Pause

Bandkonzert

- 19.00 Uhr Klasse 5a
 - „Bad Guy“ von Billie Eilish und
 - „Feuerwerk“ von Vincent Weiss

- 19.15 Uhr Klasse 6a
 - „7 Nation Army“ von The White Stripes
 - „Smoke on the Water“ von Deep Purple
 - „Beated“ von Michael Jackson

- 19.30 Uhr Verkauf von Getränken und belegten Brötchen
durch den Elternbeirat



Einladung

Die Mittelschule Oberhaching lädt alle
Erziehungsberechtigten, Schüler/innen und
Interessierte

am Donnerstag, 13.07.2023,
herzlich ein

zum Infoabend „Partnerklassen“
mit anschließendem Bandklassenkonzert
Beginn: 18 Uhr (Beginn Konzert: 19 Uhr)

Es erwartet Sie ein buntes Programm mit
Auftritten der Bandklassen
Selbstverständlich ist auch für das leibliche
Wohl gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren und euren Besuch!





METZGEREI
HOFBERGER

Catering

70 JAHRE
METZGEREI
HOFBERGER
1950-2020

- Täglich frischer Mittagstisch
- Warmer Leberkas, Schnitzel und Co.
für unsere Schüler zur Pause
- Partyservice



*Unsere Kleine
Filiale 24 h für
Sie geöffnet!*

Öffnungszeiten: Mo. ganztägig geschlossen • Di. bis Fr. 07.30–18.00 Uhr • Sa. 07.30–12.00 Uhr

Inh.: Silvia Obermayr • Tisinstraße 12 • 82041 Oberhaching • Tel. 613 16 56 • Fax 625 20 52
info@hofberger-catering.de • www.hofberger-catering.de

B L I C K I N S N E U E S C H U L J A H R 2 0 2 3 / 2 4

Die Partnerklasse aus der Thea Diem Schule freut sich auf die Mittelschule Oberhaching

Hallo, wir sind die Partnerklasse aus der Thea Diem Schule, Förderzentrum Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung:



Was ist eine Partnerklasse?

Die acht Schüler*innen in unserer Partnerklasse (5. Klasse) gehören zur Thea Diem Schule und sind „Partnerklassen-erfahren“. Diese Klasse hat als Partnerklasse eine 5. Klasse der Mittelschule Oberhaching. Das Personal und die Ausstattung in der Klasse sind von der Thea Diem Schule, aber das Klassenzimmer ist in der Mittelschule Oberhaching (und die Thea Diem Schule „mietet“ es).

Es gibt gemeinsamen Unterricht mit der 5. Klasse der Mittelschule, es findet aber auch getrennter Unterricht statt. Das Motto der Partnerklassen ist: So viel gemeinsamer Unterricht wie möglich, soviel getrennter Unterricht wie nötig.

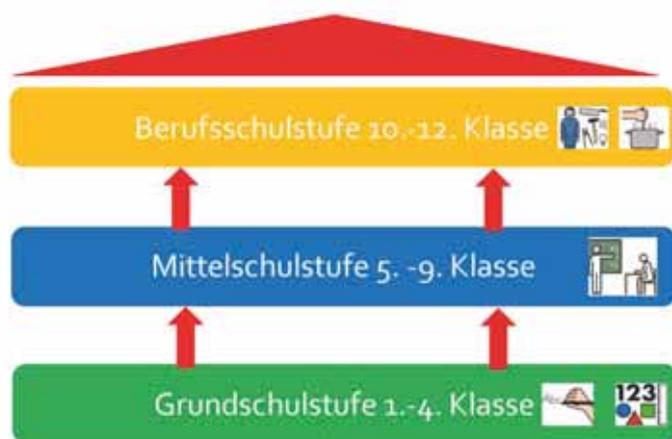
Die Mittelschullehrerin und die Förderschullehrerin planen gemeinsam und unterrichten auch im Team, beide Schulfamilien lernen sich durch die Kooperation besser kennen, zusätzliche Synergien entstehen. Diese intensive Kooperation erleben die beteiligten Kinder / Jugendliche und Erwachsene als Bereicherung.

Wer ist die Thea Diem Schule, Förderzentrum Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung Unterhaching?

Wir beschulen, bei Elternwillen, Kinder mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung aus dem Landkreis München. Im Schuljahr 2023/24 haben wir ca. 130 SuS in 14 Klassen / davon sind 3 Partnerklassen (2 an der Grundschule Sauerlach, 1 an der Mittelschule Oberhaching).

Unsere Schule kann man von der Grundschul- bis zur Berufsschulstufe besuchen:

Alles unter einem Dach:



Unser Unterricht erfolgt nach Lehrplan PLUS für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, d.h. die Lernziele sind nicht an Klassenstufen gebunden, jeder Schüler/in wird auf seinem/ihrer Lernniveau unterrichtet mit individuellen Lernzielen, es werden keine Noten vergeben, neben Kulturtechniken und allgemeinen Unterrichtsfächern, wird auch großer Wert auf Persönlichkeitsentwicklung und soziale Beziehungen, Selbstversorgung und Kommunikation gelegt.

Unser Klassenteams bestehen aus verschiedenen Berufsgruppen: Förderschullehrkraft, Fachlehrer*innen (Kochen, Werken, Handarbeit, Religion), Zweitkraft (2. Person zur Unterstützung), evtl. Individualbegleitung.

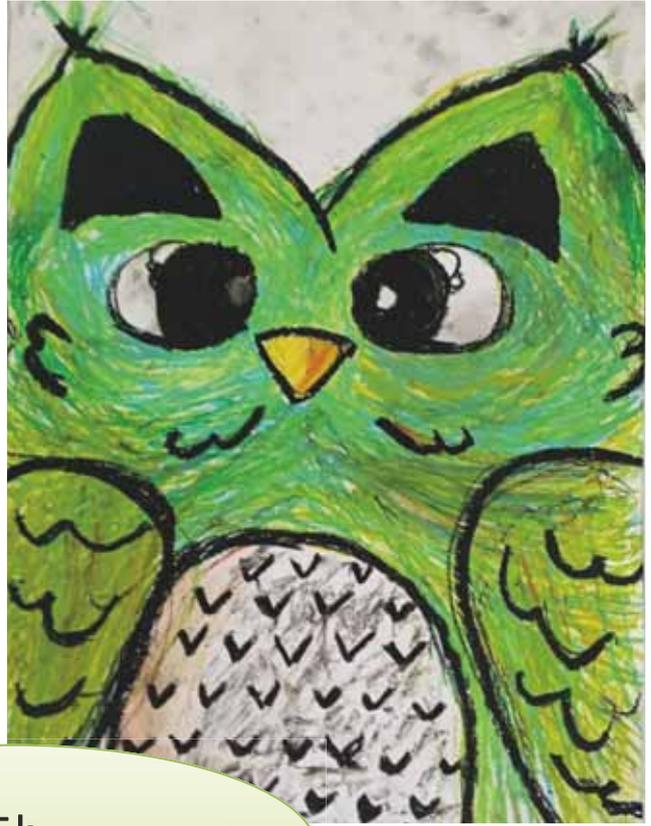
Mehr Informationen finden sich unter www.theadiemschule.de

Fazit: Partnerklassen gibt es schon seit vielen Jahren in ganz Bayern als Kooperation zwischen Förderzentren und Grund- oder Mittelschulen. Wir freuen uns sehr, dass die Regierung und das Schulamt sowie Herr Landrat Göbel und Herr Bürgermeister Schelle unsere Begeisterung für unsere Partnerschaft teilen und ihre Zustimmung gegeben haben!

Oberhaching Partnerklasse für Mittelschule

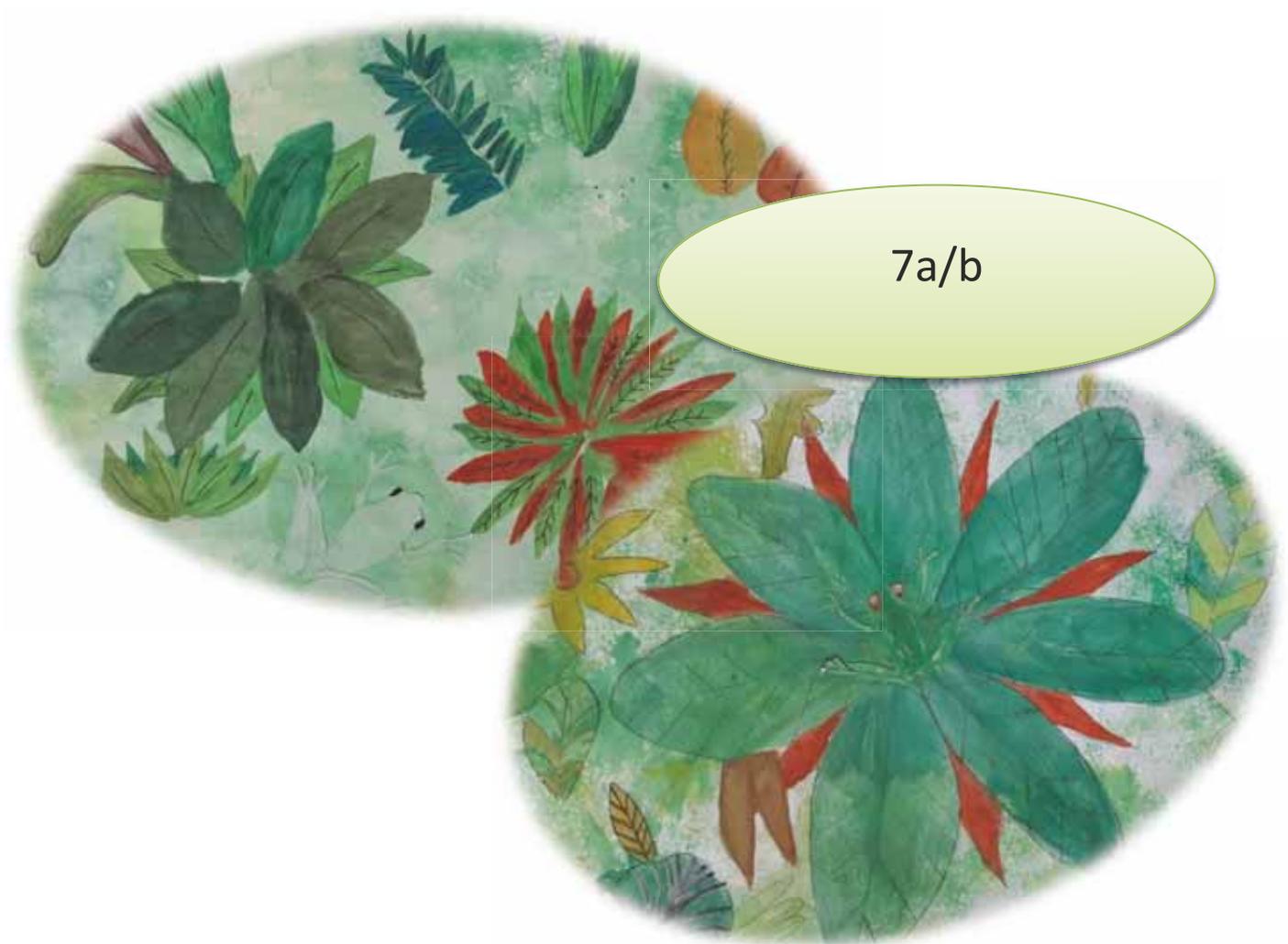
Im Schuljahr 2023/24 wird die Mittelschule Oberhaching eine Partnerklasse der Thea-Diem-Schule aufnehmen. Bis dato gibt es dieses Modell nur an der Grundschule Sauerlach. Das Konzept Partnerklassen bedeutet, dass eine Regel-schulklasse und eine Förderschulklasse (max. 8 Schüler) mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung ein Tandem bilden, heißt es in der Pressemitteilung. Gemeinsamer und getrennter Unterricht ist möglich. Um den unterschiedlichen Lernniveaus und Bedürfnissen der Schülerschaft gerecht zu werden, sprechen sich Mittelschullehrerin und Förderschullehrerin ab, planen gemeinsam und unterrichten auch im Team. mm

Münchner Merkur 12.07.2023



5b





7a/b



WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!

Praktikum - Ausbildung - Umschulung

Hörakustik | Start: jederzeit

Hörakustik | Start: halbjährlich

Diverse Kurse | Start: jederzeit

reichart
HÖRGERÄTE

Öffnungszeiten:

Mo. - Do.: 09.00 - 13.00 Uhr

und von 14.00 - 18.00 Uhr

Freitag: Nach Vereinbarung

Tisinstraße 54

82041 Oberhaching

T. 0 89 - 66 68 22 66

deisenhofen@hoergeraete-reichart.de

www.hoergeraete-reichart.de



Folge uns!



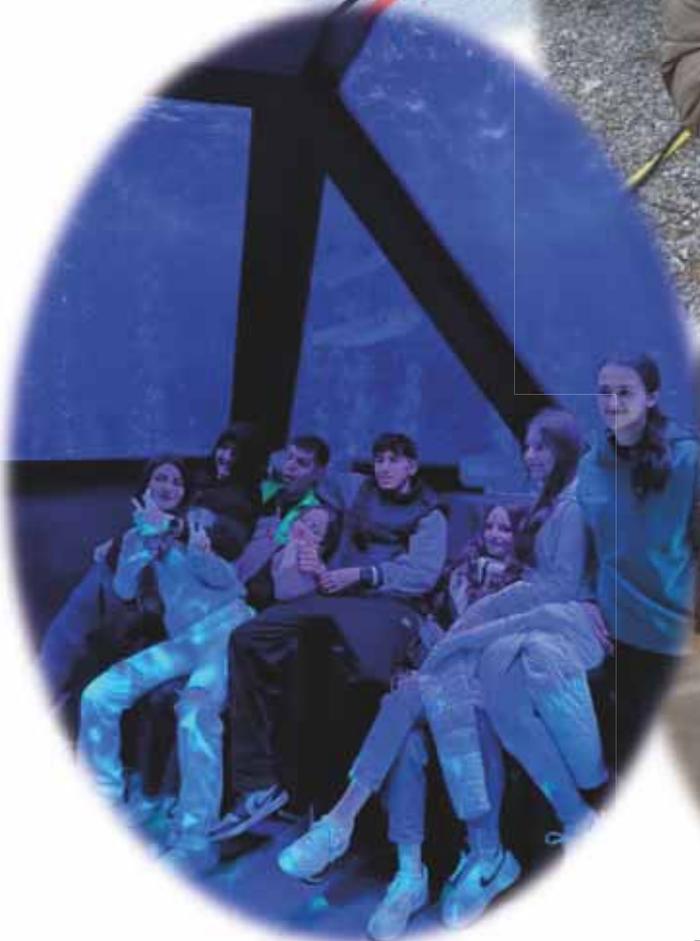


5b



7a/b

I M P R E S S I O N E N



ENDLICH FERIEN



5b

Der Sommer von Annie 5a

Die Annie, die ist so schlau, denn sie weiß ganz genau, der Sommer ist für die das Beste...



wegen dem großen Feste,



wegen dem Klang nach Hummeln, die durch die Luft fliegen,



wegen dem kühlen Eis, das die Zunge berührt,



wegen dem Geschmack nach Chlor im Pool.

Der Sommer ist wunderbar, drum genießt ihn, denn er ist nur einmal im Jahr.

Der Stier im Sommer

Helena, die Gute, die hat im Sommer eine dreckige Schnute.

Nicht zu vergessen, liebt sie gutes Essen.

Im Sommer ist es heiß, da isst die gerne mal ein Eis.

Das Eis macht satt und jung, deswegen ist sie nicht dumm.

Und wenn die Sonne im Sommer scheint, fühlt es sich so an, als würde man mit einem Kobold lachen und dabei Walzer machen.

Denn es geht nichts über einen guten Witz von Onkel Fritz.

Aber nicht nur so fühlt sich der Sommer an, o-nein, o-nein, o-man, o-man,
denn die Blätter im Baum und die Blumen im Wind sind wie der Sommer mit
den himmlischen Kind ☺

So fühlt sich der Sommer für Helena Müller (Klasse 5a) an.

Schule

ohne Rassismus

Schule

mit Courage



klasse-im-puls
das musizierende klassenzimmer

MITTELSCHULE OBERHACHING

KASTANJENALLEE 13

82041 OBERHACHING

TEL.: 089 643 34 23

FAX: 089 643 19 20

